

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2013

Freitag, den 8. Februar 2013

Nummer 3

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porsdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

117.

Schifferfastnacht in Schmilka

15. bis 17.02.



Freitag, 15.02.2013

18.00 Uhr Schmücken des Vereinskahns „Eintracht“

19.00 Uhr Lampionumzug für ALLE kleinen und großen Kinder

Samstag, 16.02.2013

6.00 Uhr Wecken der Einwohner durch den Nachtwächter und seine Fleckel

11.00 Uhr Traditionelles Proviant fassen im Heimathafen

12.30 Uhr Stellen zum Umzug an der Ilmquelle

13.00 Uhr Traditioneller Festumzug mit allen

Schiffervereinen des Oberen Elbtals

15.00 Uhr Kinderfasching im Mehrzweckgebäude

19.00 Uhr Kapitän-Empfang des Schiffervereins
„Eintracht“ Schmilka (geschlossene Veranstaltung)

Sonntag, 17.02.2013

10.00 Uhr Frühschoppen im Gasthaus „Grenzack“

Wir danken allen Sponsoren für Ihre Unterstützung.
www.schifferverein.de



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 11
- Gemeinde Reinhardts-
dorf-Schöna
Seite 13
- Abwasserzweck-
verband Bad Schandau
Seite 14
- Schulnachrichten
Seite 15
- Lokales
Seite 17
- Kirchliche
Nachrichten
Seite 19

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 22. Februar 2013

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 13. Februar 2013

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
Tel.: 035 971/53 107
Funk.: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 03 50 22/5 01-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 26.02.2013
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 03 50 28/8 60 73 oder E-Mail:
eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
jeden 3. Dienstag im Monat,
beginnend am 19.02.2013
in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
von 14:00 - 17:00 Uhr,
im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12 Januar und Februar

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
Tel: 03 50 22/9 00 30 Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau Januar und Februar

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
Tel: 03 50 22/9 00 55

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung Badallee 10/11 November - April

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen Pfarramtsbüros Bad Schandau

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
Freitag 9:00 - 10:00 Uhr

Reinhardttsdorf

Montag 8:30 - 13:30 Uhr
Mittwoch 8:30 - 13:30 Uhr

Nationalparkzentrum 1. Februar - 28. März 2013

täglich außer Montag von 9:00 - 17:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag: 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag: 10:00 - 24:00 Uhr

Live-Übertragung zum Vollmondkonzert aus der Toskana Therme Bad Sulza Audiophil

Wann: 25.02.2013, 22:00 - 01:00 Uhr

Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau
Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porschdorf, Reinhardttsdorf-Schöna
Telefon: 03 50 22/4 24 33
oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardttsdorf/Schöna
Telefon: 03 50 21/6 89 41
oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am: Montag, dem 11.02.2013, 8:30 - 10:00 Uhr im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Ge-

burtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 01 72/2 66 18 05 oder 03 50 28/91 90 02. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versicherter@bochat.eu).

Stadt Bad Schandau



Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25

• Donnerstag, den 14.02.2013, 16:30 - 18:00 Uhr
Termine können nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 12.02.2013, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 14.03.2013, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 07.03.2013, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 13.03.2013, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Gasthaus „Porschdorfer Einkehr“

Dienstag, den 19.02.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 14.02.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 12.02.2013, 18.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 12.02.2013, 16.00 - 18.00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 13.02.2013, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 12.03.2013, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 11.03.2013, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 23.01.2013

Beschluss-Nr.: 20130123.104

Beschluss – Verkauf ehemaliger Jugendclub Prossen

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes ehemaliger Jugendclub Prossen, Flurstück 164/4 der Gemarkung Prossen, Größe 1.260 m² zum geschätzten Verkehrswert in Höhe von 14.000 € an

Anke Baldauf, Schildenstraße 32, 01445 Radebeul

Die Käufer tragen die Kosten der Beurkundung und des Vollzugs des Vertrages.

Für die Unterlieger auf Flurstück 164/3 wird ein Wegerecht wie im Bestand eingetragen.

Bad Schandau, 23.01.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20130123.105

Beschluss – Bestätigung der neu gewählten Stadtteilwehrlösungen der FFw Bad Schandau

Der Stadtrat von Bad Schandau bestätigt die am 09.11.2012 gewählten Stadtteilwehrlösungen von Schmilka und Krippen sowie die am 07.12.2012 gewählte Stadtteilwehrlösung von Bad Schandau.

Im Einzelnen wurden gewählt:

Stadtteilwehrlösung

Bad Schandau:

stellvertretender Stadtteilwehrlösung

Bad Schandau:

Stadtteilwehrlösung Schmilka:

stellvertretender Stadtteilwehrlösung

Schmilka:

Stadtteilwehrlösung Krippen:

stellvertretender Stadtteilwehrlösung

Krippen:

Bad Schandau, 23.01.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Peter Bachmann

**Denis Hohfeld
Rüdiger Herschel**

**Detlef Rittner
Jens Feller**

Andreas Henker

Beschluss-Nr.: 20130123.106

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung in Bad Schandau OT Porsch-

dorf, Dorfbach Porschdorf, TA 6 / 2. BA: Durchlass Am Plan

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung sowie Wertung und Prüfung der Angebote an den wirtschaftlichsten Bieter

Bauunternehmung Hartmann
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau GmbH
Hauptstraße 18
09623 Rechenberg-Bienenmühle

mit einer Auftragssumme in Höhe von 96.509,93 Euro brutto.

Die Finanzierung ist gesichert aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und Eigenmitteln der Stadt Bad Schandau.

Die Baudurchführung ist vorgesehen vom 11.02.2013 bis zum 03.05.2013.

Bad Schandau, 23.01.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20130123.107

Beschluss - Verkauf Flurstück 89d der Gemarkung Krippen

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt Verkauf des Erbpachtgrundstückes Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 75 (Grund und Boden), Flurstück 89d mit einer Größe von 710 m² der Gemarkung Krippen an Nicole und Guido Naumann zum geschätzten Verkehrswert in Höhe von 9.240,00 €.

Der Verkauf ist gebunden an den Erwerb des aufstehenden Gebäudes.

Mit dem Erwerb des Grundstückes erlischt der bestehende Erbpachtvertrag zum Grundstück. Die Kosten für die Beurkundung sowie den Vollzug des Vertrages tragen die Erwerber.

Bad Schandau, 23.01.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20130123.108

Beschluss - Aufwandsentschädigung für Aufsichtsräte der BSKT

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt, den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Bad Schandauer Kur und Tourismus GmbH eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Diese wird festgesetzt

1. als pauschalen monatlichen Grundbetrag in Höhe von 15,00 €
2. als Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 € je Teilnahme an der Sitzung.

Der Bürgermeister wird beauftragt einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss herbeizuführen. Die Zahlung erfolgt ab Beschlussfassung. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Erfolgsplanes der BSKT.

Bad Schandau, 23.01.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20130123.109

Beschluss - Stellungnahme zum geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes (LEP)

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt.

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum geänderten Entwurf unterstützen wir die Einordnung des mittelzentralen Verbundes der Städte Neustadt i. Sa./Sebnitz mit dem Status eines Mittelzentrums in die Ziele und Grundsätze der raumstrukturellen Entwicklung.

Dieser Status ist für die Stadt Bad Schandau als ländlicher Raum angrenzend an die Große Kreisstadt Sebnitz und alternativ zur Kreisstadt Pirna bedeutsam.

Bad Schandau, 23.01.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

*Allen Jubilaren, die in der Zeit vom
09.02.2013 bis 22.02.2013 Geburtstag haben,
gratulieren wir herzlich
zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen
alles Gute.*



Bad Schandau

am 09.02.	Herr Helmut Hickmann	zum 75. Geburtstag
am 09.02.	Frau Jutta Schwitling	zum 76. Geburtstag
am 09.02.	Frau Ilse Petters	zum 80. Geburtstag
am 12.02.	Herr Egon Büttner	zum 79. Geburtstag
am 12.02.	Herr Manfred Voigt	zum 81. Geburtstag
am 13.02.	Frau Elly Backasch	zum 76. Geburtstag
am 13.02.	Herr Gerhard Skersies	zum 78. Geburtstag
am 13.02.	Frau Hertha Reinig	zum 85. Geburtstag
am 14.02.	Frau Erna Rosenkranz	zum 83. Geburtstag
am 14.02.	Frau Eva Schatlowski	zum 85. Geburtstag
am 20.02.	Frau Elfriede Fiedler	zum 85. Geburtstag
am 21.02.	Herr Konrad Willkommen	zum 76. Geburtstag

Krippen

am 14.02.	Frau Gerlinde Berger	zum 77. Geburtstag
am 16.02.	Herr Werner Geißler	zum 84. Geburtstag
am 16.02.	Frau Margarete Towarek	zum 92. Geburtstag
am 22.02.	Frau Christa Richter	zum 82. Geburtstag

Porschdorf

am 13.02.	Herr Werner Findeisen	zum 76. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

Prossen

am 09.02.	Frau Renate Karl	zum 81. Geburtstag
am 12.02.	Frau Rosemarie Stephan	zum 76. Geburtstag
am 12.02.	Frau Johanna Strehle	zum 89. Geburtstag
am 22.02.	Herr Günther Helmig	zum 75. Geburtstag
am 22.02.	Frau Marianne Täube	zum 89. Geburtstag

Waltersdorf

am 12.02.	Frau Elly Roch	zum 89. Geburtstag
-----------	----------------	--------------------

Kurzprotokoll der Eilstadtratssitzung Bad Schandau am 04.12.2012

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Beschluss - Erklärung des Rechtsbehelfsverzichtes zum Bewilligungsbescheid vom 30.11.2012 zum Antrag auf Bedarfszuweisung zur Förderung der freiwilligen Eingliederung der Gemeinde Porschdorf in die Stadt Bad Schandau

Herr Eggert erläutert, warum zu dieser außerordentlichen Stadtratssitzung in Form einer Eilsitzung form- und fristlos eingeladen wurde.

Erst auf Anfrage und am 03.12.2012 wurde vorab der Bescheid über die Erteilung der Bedarfszuweisung aufgrund der Eingliederung der Gemeinde Porschdorf in die Stadt Bad Schandau zugestellt. Gegenüber dem Antrag ist die zusätzliche Bedarfszuweisungssumme deutlich vermindert. Mit Schreiben vom 03.12.2012 wurden wir von der Bewilligungsstelle aufgefordert, die Rechtsbehelfsverzichtserklärung bis spätestens Freitag, den 7.12.2012, einzureichen. Da mit der Rechtsbehelfsverzichtserklärung auf die Einlegung von Rechtsmitteln verzichtet wird, und damit von vornherein entschieden wird, nicht weiter um die beantragte Summe zu kämpfen, ist dies eine Entscheidung, die nicht der Bürgermeister als Geschäft der laufenden Verwaltung treffen sollte, sondern der Stadtrat.

Frau Gudrun Richter erläutert die Berechnung der zusätzlichen Bedarfszuweisung durch das Finanzministerium. Basis für diese

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Berechnungen ist zum einen der tatsächliche Kassenstand zum 31.12.2011, zum anderen eine Einsetzung von 50 % der aufgrund der Eingliederung gewährten Schlüsselzuweisungen. In der Berechnung wir davon ausgegangen, dass zum Fehlbedarfsabbau eine jährliche Summe von 43.453,00 € zur Verfügung steht. Daraus ergibt sich bei einer Annuität von 6 % eine Schuldendienstfähigkeit von 724.217,00 €. Mit dem übernommenen Kassenkredit und den weiteren in der Gemeinde Porschdorf übernommenen Krediten ist ein Schuldendienst in der Größenordnung von 920.362,00 € zu leisten. Diese Summe überschreitet um 196.145,00 € die berechnete Schuldendienstfähigkeit und wird aus diesem Grund als zusätzliche Bedarfszuweisung angerechnet. In unserer Antragstellung sind wir von einer anderen Herangehensweise ausgegangen. Dabei wurde grundsätzlich von der gesamten im Jahr 2011 vorhandenen Fehlbetragssumme von 930.880,00 € ausgegangen. Eine Jahresrechnung von 2011 lag zu diesem Zeitpunkt nicht vor. Außerdem sollte nur ein relativ geringer Anteil der Schlüsselzuweisung für die Einwohnerzahl Alt - Bad Schandau zur Fehlbedarfsdeckung verwendet werden, lediglich der vollständige auf die Einwohner der ehemaligen Gemeinde Porschdorf fallende Anteil an zusätzlicher Schlüsselzuweisung sollte zum Fehlbedarfsabbau zum Einsatz kommen.

Die vom Finanzministerium vorgelegten Zahlen sind dennoch durchaus schlüssig und es ist kein Ansatz zu erkennen, aus dem heraus die Einlegung eines Widerspruches bzw. eine Klage begründet sein könnte. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, den Rechtsbehelfsverzicht zu unterzeichnen, um auch noch in diesem Jahr die Zuweisungen erhalten zu können. Dies ist unbedingt erforderlich, um einen soliden Jahresabschluss 2012 vorlegen zu können

Nach kurzer Diskussion, die insbesondere das Unverständnis darüber zum Ausdruck bringt, dass die Gemeinde Porschdorf mit der Entscheidung - Zurückführung der Grundstücke an die jüdischen Alteigentümer - allein gelassen wurde, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Damit ist der Beschluss angenommen.

Der Bürgermeister beendet die Eilstadtratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

A. Eggert

Bürgermeister

Wötzel

Protokollantin

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung Bad Schandau am 12.12.2012

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Anschließend verliest er die Tagesordnung. Dazu erfolgen keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Kulturstätte-Dach Saal

Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand - Dach im Saal der Kulturstätte -. Die Notsanierung war beauftragt und begonnen worden. Am 06.12.2012 mussten die Arbeiten aufgrund der weiteren Absenkung der Decke unterbrochen werden. Daraufhin wurde die Decke abgestützt. Am 10.12.2012 wurden die Arbeiten endgültig abgebrochen und der beauftragte Statiker hat der Stadt empfohlen, die Notsanierung nicht weiter zu verfolgen. Am 12.12.2012 wurden Schneelasten vom Dach entfernt. Damit war eine Firma beauftragt. In der Konsequenz bleibt nur die Planung und Finanzierung der endgültigen Dachsanierung unverzüglich in die Wege zu leiten. Der Bürgermeister bemüht sich darum, noch Fördermöglichkeiten zu erschließen. Geprüft wird auch, inwiefern die Stadtsanierungsmittel dazu genutzt werden könnten.

Baumaßnahmen

Dorfbach Porschdorf

Die Baustelle wurde beräumt. Die Baumaßnahme ist unterbrochen. Die weiteren Arbeiten sind für Anfang Januar geplant, soweit die Witterung dies zulässt. Dann sind noch Arbeiten für ca. 2 Wochen erforderlich.

Gründelbach Prossen

Für den Gründelbach gab es den offiziellen Baubeginn, ein tatsächlicher Baubeginn hat aufgrund der Witterung aber nicht stattgefunden.

Straßenbau S 163

Die Deckenbaumaßnahme an der Staatsstraße S 163 wurde wie geplant durchgeführt.

Radwegebau

Zum Radwegebau zwischen Königstein und Bad Schandau hat am 29.11.2012 eine weitere Beratung im Landratsamt stattgefunden. Als möglicher Fertigstellungstermin wurde 2014 angekündigt. Bei der Beratung zu weiteren Abschnitten zwischen Königstein und Kurort Rathen wurden erhebliche Hinderungsgründe aus naturschutzrechtlicher Sicht angekündigt. Im Regionalplan ist dieser Teil des Radweges bereits nicht mehr enthalten. Der Bürgermeister hat in dieser Beratung auch darauf hingewiesen, dass der Abschnitt zwischen Prossen und Halbestadt künftig nicht mehr den Anforderungen entsprechen würde. Auch da gibt es offensichtlich schwerwiegende Hinderungsgründe aus naturschutzrechtlicher Sicht, die eine Führung des Radweges in den Elbauen unmöglich macht. Zu dem Abschnitt Krippen bis Bahnhof Bad Schandau konnte der Bürgermeister sich dazu verständigen, dass die Stadt Bad Schandau einen Antrag zum straßenbegleitenden Ausbau zur S 169 stellt und dies ggf. durch den Freistaat finanziert werden könnte. Dies geschieht dann auch u. U. im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens.

Breitbandausbau

Der Bürgermeister informiert, dass der ILE-Antrag erwartungsgemäß abgelehnt wurde. Eine Neubeantragung muss nun über GRW-Infra erfolgen.

Landesentwicklungsplan (LEP)

Zum LEP, der derzeit ausliegt, ist die Stadt Bad Schandau zur Stellungnahme aufgefordert. Die Stadt Sebnitz hat uns ihre Stellungnahme zur Kenntnis geschickt, mit der Bitte, dass wir uns den darin genannten Aussagen anschließen mögen. Der Bürgermeister wird diese Stellungnahme verteilen und in der nächsten Sitzung dazu beraten und ggf. beschließen.

Einwohnerversammlung (EWW)

Zur EWW am 28.11.2012, die leider schlecht besucht war, informiert Herr Eggert, dass dort auch das Thema Hochwasserschutz angesprochen wurde. Bei weiteren Gesprächen mit der LTV hat diese sich bereit erklärt, eine eigene Informationsveranstaltung in Bad Schandau durchzuführen und die Anwohner über den gegenwärtigen Stand zu unterrichten.

FFw

Der Bürgermeister informiert darüber, dass Bad Schandau einen neuen Stadtteilwehrliter und dessen Stellvertreter gewählt hat. Die förmliche Bestätigung dazu erfolgt im Januar 2013.

Veranstaltungen

Herr Eggert weist auf das Chorkonzert des Chores Liederkrantz am 15.12.2012, 16.00 Uhr, in der ev. Kirche Bad Schandau hin. Am 16.12.2012 findet 10.00 Uhr das Adventsschwimmen unterhalb der Toskana-Therme statt. Am 29.12.2012 wird eine Veranstaltung auf dem Marktplatz mit dem Titel „Winterspaß“ stattfinden. Beginn ist 15.00 Uhr.

TOP 3

Bürgeranfragen

Herr Ehrlich fragt an, ob es eine Verwaltungsvorschrift zur Einhaltung von Fristen bei der Beantwortung von Bürgeranfragen gibt. Herr Eggert informiert, dass grundsätzlich dazu keine Verwaltungsvorschrift existiert. Die Verwaltung ist allerdings angehalten, so schnell wie möglich zu antworten. Auf die konkrete Anfrage von Schmilkaer Bürgern bezüglich des Wegezustandes erklärt der Bürgermeister, dass diese Antwort bereits unterwegs ist und den Bürgern in Kürze zugehen wird.

Herr Seidel fragt an, ob der Berghangweg im Bereich oberhalb Kindergartens in Stand gesetzt werden könnte. Der Zustand ist kritisch. Der Bürgermeister erklärt, dass dies grundsätzlich möglich ist. Der Bauhof wird beauftragt zu prüfen, ob dies in eigener Regie im Frühjahr nächsten Jahres zu realisieren ist. Herr Seidel informiert außerdem, dass die Beleuchtung an der alten Gemeinde defekt ist und flackert.

Herr Kopprasch gibt kritische Hinweise zum Winterdienst im Bereich der Kirchstraße. Ein Elektrokasten ist vollständig mit Schnee zugeschüttet. Außerdem ist die Rampe an der Fähre nicht geräumt, sodass Kinderwagen und Fahrräder dort schlecht den Behindertenaufgang nutzen können. Der Hinweis ist weiterzuleiten.

Weiterhin kritisiert er den Räumungszustand auf dem Fußweg Kirnitzschalstraße. Früher ist dies durch die BSKT erfolgt.

Herr Schubert äußert sich auch zum Winterdienst und fragt an, ob die Einengung am Ortseingang, die zur Geschwindigkeitsreduzierung in Ostrau geschaffen wurde, im Winter entfernt werden kann. Der Bürgermeister erklärt, dass dies nicht möglich ist. Dies bedeutet neue verkehrsrechtliche Anordnungen und sobald der Schnee entfernt ist und die Sperrfläche vorhanden ist, müssten die Schilder wieder aufgestellt werden. Insofern hält er es für zumutbar die Situation im Winter so zu belassen, auch wenn durch die Schneeräumung der Fußweg belastet ist.

TOP 4

Protokollkontrolle

Frau Scheffler und Frau Mischner erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 14.11.2012

Zum Kurzprotokoll vom 14.11.2012 erfolgen keine Einwände bzw. Ergänzungen.

Abarbeitungsprotokoll

Zum Abarbeitungsprotokoll erfolgen keine Anfragen und Anmerkungen.

TOP 5

Beschluss - Grundstückstausch Rosengasse

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 Ja-Stimmen, einstimmig.

TOP 6

Beschluss - Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 20.11.2012 mit dem Abschlussbericht der Prüfung befasst. Er hat sowohl den Jahresabschluss als auch die Prüfung bestätigt und empfiehlt dem Gesellschafter, in dem Fall dem Stadtrat, dazu die Beschlussfassung vorzunehmen.

Die BSKT kann einen geringfügigen Gewinn ausweisen. Das ist nicht immer so gewesen. In der Vergangenheit war an einigen Stellen ein Nachschuss durch den Stadtrat zu beschließen. Die Gründe liegen in der Stabilisierung der touristischen Geschäfte und einer sparsamen Bewirtschaftung.

Der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Mitarbeitern der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH für ihr gutes Wirtschaften und ihr Engagement für die Gesellschaft. Anschließend bittet er um Diskussion. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 16 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Stadt Bad Schandau

Der Bürgermeister bittet Frau Richter um Erläuterungen zum Beschlussvorschlag. Frau Richter erläutert die Jahresrechnung anhand der Vorlage und des beigefügten Vorberichtes. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 16 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Feststellung der Jahresrechnung 2011 der ehemaligen Gemeinde Porschdorf

An dieser Stelle bittet der Bürgermeister Frau Gudrun Richter um Erläuterungen, da es sich um die Jahresrechnung der ehemaligen Gemeinde Porschdorf im Haushaltsjahr 2011 handelt. Frau Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage und des Vorberichtes. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

TOP 9

Beschluss - Finanzielle Bezuschussung FSV 1924 Bad Schandau e. V.

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Bekanntgabe der Eilentscheidung 20121119.101 - Notreparatur Dach Kulturstätte

Der Bürgermeister gibt die Eilentscheidung zur Notreparatur des Daches an der Kulturstätte bekannt. Die Firma Metallbau Gunter Kaulfuß wird mit der Notreparatur zum Angebotspreis von 8.085,66 € bitt. beauftragt. Nach erkennbaren Absenkungen an der Dachkonstruktion in der Kulturstätte und der sofortigen Sperrung wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben. Nach Vorlage sowie Prüfung und Beratung zu den Varianten der Schadensbehebung wurde sich für eine vorläufige Notreparatur entschieden. Zwischenzeitlich erfolgte eine regelmäßige Kontrolle des einsturzgefährdeten Daches. In Abstimmung mit dem Statiker wurde ein Leistungsverzeichnis erarbeitet, unmittelbar daraufhin ein Angebot der Firma Kaulfuß eingeholt. Die Firma Kaulfuß hatte bereits früher Arbeiten am Objekt durchgeführt und war orts- und sachkundig. Nach Freigabe durch den beratenden Ingenieur soll die Vergabe sofort erfolgen, damit schnellstmöglich mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Zwischenzeitlich hat sich diese Entscheidung leider überholt.

TOP 11

Beschluss - Ablösung Drucktechnik durch Abschluss eines Dienstleistungsvertrages

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Kretzschmar fragt an, ob eine so lange Laufzeit des Vertrages erforderlich ist. Der Bürgermeister erklärt, dass in diesem Falle die Laufzeit dadurch begründet ist, dass die Firma komplett neue Technik zur Verfügung stellt und extra anschafft und diese eine entsprechende Amortisationszeit hat. Nach Ende der Diskussion bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

TOP 12

Allgemeines/Informationen

Pressespiegel - Bahnhof des Jahres 2012

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Allianz pro Schiene einen Pressespiegel zur Verfügung gestellt hat, in dem alle Informationen und öffentlichkeitswirksame Aktionen zu dem Wettbewerb - Bahnhof des Jahres 2012 - erfasst sind. Dieser ist in der Verwaltung einzusehen.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei den Stadträten recht herzlich für die gute, wenn manchmal auch schwierige, Zusammenarbeit und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2013.

Er weist auf den Termin des Neujahrsempfanges am 16.1.2013, 18.30 Uhr im Haus des Gastes hin und lädt zu diesem recht herzlich ein.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung.

A. Eggert

Bürgermeister

Wötzel

Protokollantin

Der Wettbewerb um den „Pokal der Gastlichkeit“ wurde im vergangenen Jahr bereits zum 7. Mal ausgeschrieben. Es haben sich 32 Unternehmen den Tests um die gastfreundlichste Einrichtung in den Kategorien Hotel, Restaurant und Pension gestellt. Die Sieger des Jahres 2012 wurden ebenfalls im Rahmen des Neujahrstreffens am 18. Januar 2013 ausgezeichnet. Die Preisträger sind u. a.:

Hotel Restaurant Pension

2. Platz

Bio- und Nationalparkhotel „Helvetia“ Schmilka

3. Platz

Parkhotel, Bad Schandau

Familie Gülle hat mit ihrer Pension „Villa Irene“ den Titel „Gastfreundlichste Pension“ bereits zum 3. Mal verteidigt.

Damit können sie den Wanderpokal nun behalten. Mit dem Wettbewerb wollen der DEHOGA SSW, die Tourismusgemeinschaft Silbernes Erzgebirge und das Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Unternehmen im Landkreis anspornen, sich durch Gastfreundschaft, Qualität und Service sowie mit regionalen Produkten den Gästen besonders zu präsentieren. Gerade auf dem Gebiet der Gastlichkeit, bei den Angeboten der unterschiedlichsten regionalen Produkte oder den abwechslungsreichen Freizeitbeschäftigungen sind immer wieder neue Ideen gefragt, um die Gäste zufrieden zu stellen.

Der Wettbewerb wurde unterstützt von Margon Brunnen GmbH Lichtenau, Freiburger Brauhaus GmbH, AOK Plus, Getränkehandel Helmke und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Zudem erhalten die Erstplatzierten Dank der Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden exklusiv eine ausführliche Präsentation in den Printmedien der jeweiligen Tourismusverbände.

Der Bürgermeister gratuliert den Preisträgern unserer Stadt.

03.03.2013

Jazz Fruehstueck

10:00 - 14:00 Uhr im Landgasthaus Ziegelscheune

04.03.2013

Kraftquelle Weiblichkeit

19:00 - 21:00 Uhr in Krippen

05.03.2013 - 10.03.2013

Tanzen mit Michael Hüll - Workshop mit dem mehrmaligen Weltmeister und Juror der Tanzshow „Let's Dance“

10:00 - 24:00 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

Sächsische Schweiz

České Švýcarsko

Puzzle-Championship 2013 startet in Pirna

Erneut kämpfen Städte in Urlaubsregionen um den Weltrekord im Schnelppuzzeln und den Titel „Deutschlands schnellste Puzzle-Stadt“

Am 03.02.13 startete der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) die Winterferien-Spieleaktion „Hier spielt sich was ab!“ in der Region. Elf deutsche Städte treten dabei im Schnelppuzzeln gegeneinander an und versuchen zugleich den Weltrekord in der Disziplin zu knacken. Den Anfang hat Pirna am Sonntag, dem 03.02.13 gemacht.

Bei der Puzzle-Championship versuchen bis zu 99 Teilnehmer gleichzeitig, möglichst schnell je ein Puzzle fertig zu stellen. Anschließend werden die Einzelpuzzles zu einem Gesamtbild zusammengefügt. Ist dies gelungen, wird die Zeit gestoppt. Teilnehmer dürfen sich untereinander helfen.

Im letzten Jahr wurde Leipzig mit 47 Minuten „Deutschlands schnellste Puzzle-Stadt“. Pirna kam mit 58 Minuten auf Platz 6. Jeder, der gern puzzelt, ist eingeladen, mitzumachen. Das Mindestalter beträgt fünf Jahre. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt vor Ort. Jeder Teilnehmer erhält am Ende eine Urkunde.

Die Puzzle-Championship ist der erste Große Spieletag im Rahmen der Aktion „Hier spielt sich was ab!“. Drei weitere finden an folgenden Sonntagen statt: „Großer Spieletag mit Benjamin Blümchen“ im NationalparkZentrum Bad Schandau am 10. Februar, „Großer Spieletag mit CARCASSONNE-Fantreffen“ auf der Festung Königstein am 17. Februar sowie - zum Abschluss - der „Große Spieletag mit „Mensch ärgere den Star“ im NationalparkZentrum.

„Hier spielt sich was ab!“ findet bereits zum siebten Mal in der Sächsischen Schweiz statt. Spieleneuheiten zum Ausprobieren, Spielenachmittage und -abende, Spiele-Events, Geocaching und passende Kurzurlaubsangebote versprechen erlebnisreiche Wochenenden für kleine und große Spielebegeisterte.

Informationen zur Spieleaktion bietet die Internetseite des TVSSW unter www.saechsische-schweiz.de/spiele. Informationen zur Puzzle-Championship findet man unter www.puzzle-championship.de.

Anzeige

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungskalender vom 22.02.2013 bis 10.03.2013

22.02.2013

Gesellschafts-Tanz

19:00 - 23:00 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

23.02.2013

Kinderfasching mit Umzug

13:45 - 16:00 Uhr in Postelwitz

23.02.2013

Spielenachmittag „Hier spielt sich was ab!“

17:00 - 21:00 Uhr im Hotel Erbgericht

24.02.2013

SonntagsBrunch in der Elbterasse

10:00 - 14:00 Uhr im Restaurant Elbterasse

24.02.2013

Hier spielt sich was ab! - Spielveranstaltung mit „Schlag den Star“ im NationalparkZentrum (Bad Schandau)

11:00 - 17:00 Uhr im Nationalparkzentrum Bad Schandau

01.03.2013

Gesellschafts-Tanz

19:00 - 23:00 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

02.03.2013

Sendigs Frühlingsball

17:45 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

Vereine und Verbände

117. Jahre - Schifferfastnacht in Schmilka



Der SCHIFFERVEREIN „EINTRACHT“ SCHMILKA begeht in diesem Jahr seine 117. Schifferfastnacht. Der Verein möchte alle interessierten Einwohner und Gäste aus nah und fern recht herzlich dazu einladen. Wir freuen uns, Sie zu unserem großen Festumzug und zum Schifferball begrüßen zu können. Im Jahre 1906 wurde zum ersten Mal der Vereinskahn „Eintracht“ im Festumzug mitgetragen. Seitdem gibt es den Steuermann des Schiffervereins „Eintracht“ Schmilka, der jedes Jahr die Mannschaft und Rollen des Schiffervereins im Festumzug anführt. Unter dem Motto:

„117 Jahre Schifferverein „Eintracht“ Schmilka“

wollen wir mit allen Besuchern diese alte Tradition feiern.

Den Programmablauf können Sie auf der Titelseite lesen und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.Schifferverein.de. Hier können sich Sponsoren und Spender über unseren Verein umfassend informieren. Vielen Dank an alle Sponsoren des Schiffervereins Eintracht Schmilka e. V.

Eintracht Ahoi

Der Verkehr auf den Straßen unserer Stadt ist in der warmen Jahreszeit besonders reger



Ist unser Verhalten immer so, dass wir keinen Gefahren ausgesetzt sind?

Wissen wir genug, um unsere Gesundheit zu erhalten?

Gibt es für uns wichtige Veränderungen bei den Bestimmungen des Straßenverkehrs?

Wir laden in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Bad Schandau zu einem interessanten, wissenswerten und abwechslungsreichen Vortrag über Verkehrserziehung ein.

Termin: Dienstag, 19. März 2013

Zeit: 15:00 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum Bad Schandau

Eintritt: frei

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Der Vorstand der Volkssolidarität

Fahrt in die Staatsoperette Dresden „Im weißen Rössl“, wer kennt nicht diese wunderbare Melodie?

Wir laden Sie, liebe Bad Schandauer, zur Fahrt ins Operettentheater nach Dresden ein.

Termin: Sonntag, 14. April 2013

Abfahrt: 13:30 Uhr, Elbkai Bad Schandau

Ankunft: gegen 19:00 Uhr

Preis: Busfahrt und Eintritt

Mitglieder der Volkssolidarität: 22,00 €

Nichtmitglieder: 27,00 €

Karten werden wie immer bei Ihrem Kassierer oder Frau Winkler, Telefon 4 31 10, ab sofort bestellt und bezahlt.

Bitte geben Sie Ihre Bestellung bis Ende Februar ab, weil die Reservierung der Plätze erfolgen muss.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Der Vorstand der Volkssolidarität

Aus dem Wanderleben der „Bergeister“ von Bad Schandau und Umgebung!



*„Schon früher hat man es gewusst:
das Wandern ist des Müllers Lust.
Und heut wie damals frohen Mutes
tut sich der Wanderer was Gutes.
Ob er allein auf weiter Flur,
genießt die Schönheit der Natur,
oder in der flotten Truppe,
zusammen mit der Wandergruppe:
So manch froh bewegte Stunde
verbringt er in der Bergeisterrunde.“*

Es lockte das Jahr 2013 und so ging es in der ersten Hälfte Januar schon wieder in die Spur. Zwar nicht mit ganz großen Schritten sondern erst mal schön sachte, dass Wetter war auch nicht dazu angetan sich selbst zu beweisen. Nieselregen zwang uns in Regenbekleidung zu hüllen und den Schirm gen Himmel zu öffnen so verließen wir die Querfähre und tippelten zum Täppigsteig hoch nach Kleinhennersdorf. Wir erreichten den Königsteiner Weg und nachdem wir die Kleingartenanlage am Kuhsteig hinter uns ließen, ging es immer unter dem Kleinhennersdorfer Stein entlang bis zum links abzweigenden Lemmelweg wo wir dann aufwärts liefen. Bis hoch zur Gabelung Papst. - Kleinhennersdorfer Stein forderte der Weg uns zum Geländelauf, die Schneelasten der letzten Dezembertage hatten ihre Spuren hinterlassen und das Jungholz wie Streichhölzer gebrochen, also ging es über Stock und Stein.

Wir kamen trotzdem zur Höhe und uns begrüßte mit neugierigen Blicken die Damwildherde vom Kretzschmar Bernd zur linken und gleich dahinter zur rechten die „Finkche Wohnresidenz“ mit dem wunderschönen Ausblick zu den Schrammsteinen und in das Zschimsteingebiet. Das Wetter hatte sich zwischenzeitlich stabilisiert und da es keine Frühstücksrast gab, kehrten wir etwas früher zur Mittagsrast in der „Hoffnung“, ein und welch Glück, es war der letzte Tag vor den Betriebsferien und so servierte uns die Wirtin die drei angebotenen leckeren Speisen zum halben Preis und das „Neechelbier“ vom Fass ebenfalls. Wir haben die Wirtin aus Dankbarkeit in unser Abendgebet mit einbezogen und ihr eine schöne erfolgreiche Kur gewünscht.

Die Rückstrecke nahmen wir durch den Liethengrund nach Krippen auf den nach Sonne sehrenden Uhrenweg zur Fähre.

Die zweite Tour im Januar führte wieder einmal mit der S-Bahn nach Wehlen, diesmal jedoch bei schönstem Winterwetter, wie es sich die Geisterleins verdient hatten. Frisch und froh, Wehlen, Utewalder Grund, Steinernen Tisch, Bastei, erlebten die Wanderer eine beeindruckende Winterlandschaft. Die Digi-Freunde fanden viele Motive die das Herz höher schlagen ließen. Die Bastei war Einkehrstätte, leider nicht im Panorama - sondern im vorderen Hotelrestaurant, da konnte man nur sagen: Vornehm geht die Welt zu Grunde dafür kann es auch etwas teurer sein! Mit geleichterter Geldtasche ging es von der Bastei abwärts nach Rathen und mit der S-Bahn wieder zurück.





Foto: H. Ch. Kratzsch

Aber es ist tröstend zu wissen, dass die nächste Faschingswanderung zu den Wenzelchen Narrenschloss billiger wird, na dann DALLE MALLE und gute Einfälle wünscht euer Geschichtenschreiber Heinz Eidam

Die Sozialkommission und die VS-Ortsgruppe Krippen berichten

Im Januar hatten wir gleich zwei sehr unterhaltsame Veranstaltungen. Zum 1. Begegnungsnachmittag hatten sich schon die Meisten auf das Spielen gefreut. Es gab aber auch Zeit für interessante Gespräche, dabei erfährt man viel über verschiedene Hobbys und geht mit so mancher Anregung nach Hause. Immer wieder wird natürlich das gemeinsame Kaffeetrinken gelobt, ehe der Heimweg angetreten wird.

Zu einem besonderen Höhepunkt wurde die zweite Veranstaltung, es war die Prunksitzung des Krippner Faschingsvereins im Erbgericht Krippen. Uns wurde ein tolles Programm geboten, allen Mitwirkenden sei dafür herzlich gedankt. Viele ältere Bürger, die sich jetzt das Programm anschauen, waren ja früher selbst aktiv in der Faschingszeit. Natürlich freut man sich mit Oma und Opa mit, wenn nun das Enkelkind mit den Funken und der Faschingspolizei die bunte Show eröffnen. Kurz später „schlüpfte“ dann unter großem Beifall die „Bähnerten“ in den Saal und brachte nun schon alle mal zum Lachen. Es folgte eine Nummer nach der anderen. Ob das die als Bühnenrede gestaltete Entengeschichte war oder der Auftritt der Olsenbande, alles trug zu einem tollen Nachmittag bei. Danach wurde das Tanzbein geschwungen und wie!! Ich hörte mal sagen: „Bis jetzt habe ich jede Runde getanzt.“ Alle zeigten eine tolle Kondition. Da wird es wohl am darauf folgenden Tag eine Ruhepause gegeben haben. Vielen Dank dem Krippner Faschingsverein e. V. Wir kommen im nächsten Jahr bestimmt wieder.

I. A. U. Müller

Feuerwehr Porsdorf - Jahresrückblick 2012

Leider haben wir im Jahr 2012 zwei Todesfälle in unserer Wehr zu beklagen.

Wir verloren die Kameraden Heino und Frank Retters für immer. Doch sie sind nicht vergessen. Zwar wird die Erinnerung an sie verblassen, aber jedes Mal, wenn alte Schriften oder Fotos ausgekratzt werden, werden sie wieder da sein, sie werden unter uns sitzen und mit uns lachen, so wie es schon immer war und immer sein wird.

Denn nur das ist es was zählt:

„Sie sind nicht vergessen!!!“

Da wir, wie schon oben erwähnt zwei Sterbefälle zu beklagen hatten, aber einen neuen Kameraden begrüßen konnten, liegt die Stärke der Aktiven Wehr derzeit bei 35 Kameraden, darunter drei Frauen.

Es wurden im vorigen Jahr 23 ordentliche und 1 außerordentliche Dienstversammlung durchgeführt.

Dafür waren die Kameraden ganze 41 Std. und 5 Min. im Dienst. Dies bedeutet eine Steigerung der Dienstzeit gegenüber dem letzten Jahr um 10 Std. und 25 Min. Die o. g. Dienste wurden u. a. zu Gunsten folgender Themen abgehalten:

- Auswertung von Einsätzen und Übungen,
- Überprüfung, Instandhaltung und Instandsetzung der Einsatztechnik und der persönlichen Ausrüstung, des Gerätehauses, des Feuerwehrhofes sowie der Einsatzfahrzeuge
- Schneeberäumung
- Arbeitsschutzbelehrungen
- Überprüfung von Hydranten
- Erfassung des Lehrgangsbedarfes
- Bericht über den Feuerwehrführerschein
- Fertigung eines Hydrantenplanes
- Rede des Stadtwehrlleiters Bad Schandau zur künftigen Zusammenarbeit nach der Eingemeindung
- theoretische Ausbildung zu den Themen: Erste Hilfe, Atemschutz, Einsatztaktiken, Technische Hilfe
- praktische Ausbildung zu: feuerwehrtechnische Beladung am Löschfahrzeug, erste Hilfe, Knoten, Ausleuchten einer Einsatzstelle, Bewegungsfahrten und Fahrten zur Erhaltung der Fahrfertigkeit, Umgang mit der Kettensäge, Kuppeln von Saugleitungen, Atemschutztraining.

Die 8 Mitglieder der Leitung führten in diesem Jahr 3 ordentliche und 1 außerordentliche Leitungssitzung mit einer Gesamtzeit von 8 Std. und 15 Min. durch. Dies bedeutet wiederum eine große Steigerung der Dienstzeit, nämlich um 4 Std. und 15 Min.

Hauptsächliche Themen waren:

- Vorbereitungen von Ehrungen und Beförderungen
- Beschaffung neuer Uniformen und Uniformteilen
- Erarbeitung des neuen Bedarfsplanes
- Erarbeitung des Haushaltsplanes 2013
- Erarbeitung eines Dienstplanes 2013
- Betreuung einer kostenpflichtigen Internetseite
- Besuche von Ausschusssitzungen

Auch zahlreiche Arbeitseinsätze wurden durchgeführt.

Die Palette reichte vom Fällen umsturzgefährdeter Bäume über Vorbereitungen der Feste, wie Gerätehausfest, Maibaumsetzen und Himmelfahrt oder dem Herbstputz am und im Gerätehaus bis hin zur Winterfestmachung der Einsatztechnik und Neueinbinden von Druckschläuchen. Die Sanierung des Südgiebels des Domizils der Feuerwehr zählte ebenso wie die Brandwachen auf der „Felsenbühne Rathen“ zu unseren Aufgaben.

Am 03.05.12 wurde eine Grundübung auf dem Gelände der Forellenzucht in Rathmannsdorf durchgeführt.

Die diesjährige, große Alarmübung fand am 08.06.12 in der Sandgrube Waltersdorf zusammen mit den Wehren Waltersdorf, Rathmannsdorf, Krippen und Bad Schandau statt. Diese Übung stand unter dem Motto „Retten und Bergen“. Unfallopfer mussten aus verunglückten Fahrzeugen geborgen werden.

Kameraden unserer Wehr nahmen an Führungskräftebildungen, Frühjahrs- und Herbstseminaren, einer Atemschutzschulung, Inspektionsbereichsberatungen, sowie Wehrleiterschulungen teil.

Am 25.02.12 bestanden alle teilnehmenden Atemschutzgeräteträger unserer Wehr den Test zur Verlängerung ihres Zertifikates. Fünf Kameraden nahmen an einer praktischen Ausbildung im Brandübungscontainer teil. Für alle aktiven Mitglieder wurde intern ein Erste-Hilfe-Lehrgang durchgeführt. Zwei Kameraden nahmen erfolgreich an einem Gruppenführerlehrgang auf der Landesfeuerweherschule in Nardt teil. Auf Landkreisebene bestanden drei Kameraden die Prüfungen zum Truppmann. Ein Kamerad absolvierte seinen Atemschutzlehrgang und ein weiterer seinen Motorkettensägenlehrgang erfolgreich.

Auch im vergangenen Jahr hatten unsere Maschinisten mit ihren Helfern wieder alle Hände voll zu tun mit:

- Komplettierung der einsatztechnischen Beladung auf dem Löschfahrzeug
- Schläuche trocknen und neu einbinden

- Pflegen, Überprüfen und Betanken der Fahrzeuge, Tragkraftspritzen und Notstromaggregate
- Reparatur einer Tragkraftspritze
- Reparatur eines Schlosses am Löschfahrzeug
- Einbau der neuen Handlampen auf dem Löschfahrzeug
- Winterfestmachung der Einsatztechnik.

Wie in jedem Jahr, so wurden auch in diesem unserer Feuerwehr wieder etliche Gegenstände für verschiedenste Zwecke kostenlos zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Grunde bedanken wir uns auf diesem Wege herzlichst bei den Herrn: Arndt Wagner, Burghardt Richter, Jens Tappert, Rico Hähne sowie der Feuerwehren Prossen und Bad Schandau. Von hier aus: „Danke, dass ihr an uns gedacht habt.“

In punkto Einsatztechnik und Schutzausrüstung konnten im Jahr 2012 drei neue Handlampen sowie neue Einsatzjacken und -stiefel beschafft werden.

Im letzten Jahr kommen wir auf 23 Einsätze mit einer Gesamteinsatzzeit von 25,33 Stunden. Dabei steckten im Schnitt 13 Kameraden in den Einsatzstiefeln. Während dieser Einsätze mussten Straßen gesperrt, Hausbrände gelöscht, Personen gerettet, Eisstaus beseitigt und von Bäumen blockierte Straßen beräumt werden. Das Ausleuchten und Absichern eines Verkehrsunfalles, die Löschbereitschaft bei der Reparatur eines defekten Kesselwagens der Bahn, sowie die Geröllberäumung der Straßen nach Starkregen und das Beseitigen von Ölsuren gehörte ebenfalls zu unserem breiten Einsatzspektrum. Auch das Öffnen der verschlossenen Wohnungstür einer vermeintlich hilflosen Person gehörte dazu.

Wie in jedem Jahr, so wurde auch im letzten das Dorfleben durch viele Veranstaltungen organisiert, natürlich von der Feuerwehr, bereichert.

Durch langjährige Tradition schon fest im Dorfleben verankert ist das Maibaumsetzen am 30.04. Bei dieser Veranstaltung auf dem Dorfplatz, nahmen wir die Gelegenheit beim Schopf, den Kameraden Michelle Kaden vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister, sowie den Kameraden Florian Müller vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann zu befördern. Auch die Himmelfahrt wurde wieder zünftig mit Rippchen und Sauerkraut begangen. Das alljährliche Gerätehausfest unserer Wehr ist ebenfalls dabei, sich in die Tradition des Ortes fest einzubinden.

Beim Adventsfeuer am 01.12. konnte sich wieder ein Jeder auf die kommende Adventszeit einstimmen lassen.

Wir selbst belohnten uns mit einer 3-tägigen Ausfahrt in den Spreewald, einem Ausmarsch zum „Brand“, einem Bowlingabend in Tschechien und einer Fahrt zur „Floriansmesse“ nach Dresden, bei der sich jeder Teilnehmer feuchte Augen beim Betrachten der neuesten Feuerwehrtechnik, welche für uns sicherlich unerreichbar bleibt, holen konnte, für die doch mitunter anstrengenden Stunden der Dienst- und Einsatzzeit.

Die Jahreshauptversammlung wurde am 07.12.12 im Gerätehaus durchgeführt.

Bei dieser Gelegenheit wurden die Kameraden Mirco Neumann, Chris Wehler und Martin Lehmann auf Grund der Absolvierung der entsprechenden Lehrgänge vom Anwärter zum Feuerwehrmann befördert. Der Kamerad David Kretzschmar konnte nach erfolgreich abgeschlossenem Gruppenführerlehrgang vom Löschmeister zum Hauptlöschmeister ernannt werden.

Wie danken auf diesem Wege allen Helfern und Organisatoren für die gelungene Arbeit. Den Beförderten gratulieren wir für das bisher Erreichte.

Kameraden unserer Wehr nahmen im Laufe des Jahres an folgenden Veranstaltungsteil:

- Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Bad Schandau
- Neujahrsempfang des Bürgermeisters von Bad Schandau
- Christbaumverbrennen und Gerätehausfest der Feuerwehr Waltersdorf
- Ortsfest Dorf Wehlen
- 85. Jubiläum der Feuerwehr Rathmannsdorf
- Oldtimer-Sternfahrt in Cunnersdorf
- Trinkation in Altendorf
- Schnelligkeitsübung anlässlich des Ortsfestes in Ulbersdorf

Auch zur Kreisauszeichnungsveranstaltung in Lohmen waren einige unserer Kameraden anwesend. So wurden die Kameraden Heino Heller, Volkmar Stephani, Hans-Jürgen Meinert und Manfred Schan für ihr 50. Dienstjubiläum und die Kameraden Roland Hölzel und Hans Hauswald für 60 treue Dienstjahre geehrt.

Gratulieren konnten wir voriges Jahr unserem Kam. Frank Retters zum 70. sowie dem Kam. Manfred Schan zum 75. Geburtstag.

Im letzten Jahr feierte unser Kameradenehepaar Irmgard und Hans Röllig ihre „Goldene Hochzeit“. Beim Kam. Uwe Kretzschmar reichte es zwar nur für die Silberhochzeit, aber wir freuen uns schon auf die Goldene.

Von hier aus an alle Jubilare eine herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön für die bisher geleistete Arbeit.

Viel schwerer hätten wir es ohne die viele Unterstützung, welche wir als Freiwillige Feuerwehr jedes Jahr erfahren dürfen.

Unser Dank gilt deshalb:

- dem Stadtwehrlleiter Kameraden Bigge sowie der Stadtverwaltung, für die gute Zusammenarbeit
- der Fa. „Beyer-Bau“, für die Bereitstellung von Stapler und LKW beim Umräumen der Ersatzteile vom Gewerbehof in die Gemeindegarage
- Frau Hannelore Retters, für das Instandhalten der Außenanlage des Gerätehauses
- Irmgard und Hans Röllig, für die Pflege und Bepflanzung des Gedenksteines
- Erika und Werner Streilein, für die Tischgedecke und die Weihnachtsbäume sowie die Bereitstellung des Lagers im Gewerbehof für die Ersatzteile der Feuerwehr
- Roland Hölzel, für das Reisig zum Maibaum

Ein weiterer Dank gilt natürlich allen fleißigen Kameraden, Helfern und Freunden unserer Feuerwehr, vor allem aber den Eltern der Jugendfeuerwehrkameraden, welche uns ihre Kinder anvertrauen, damit diese bei uns etwas, auch fürs Leben, lernen. Ich glaube, da sind sie bei unserer Feuerwehr in den richtigen Händen.

Jens Tappert

SB/Öffentlichkeitsarbeit

FF Porschdorf

***Petrus stand, die Hand am Ohr,
wieder mal am Himmelstor.
Vielen war von dieser Welt,
lang schon bei ihm Quartier bestellt.***

***Da rief er an den Cherubim:
„Hört her! Ich befehle ihm,
Leute von der Feuerwehr,
lass er ohne weit'eres her.***

***Lass sie ein ins Himmelreich,
wie sie ausseh'n ist mir gleich.
Denn die Kerls, ich seh's voraus,
löschen sonst die Hölle aus.“***

***Ist dir um die Hölle bang?
Guter Petrus, Gott sei Dank!
In den Himmel kommt seither,
jeder von der Feuerwehr.***

Also, auf das wir alle in den Himmel kommen:

„Gut Wehr!“

*Tappert, J.
Schriftführer*

*Richter, Bu.
Wehrleiter*

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hähnel

Dienstag, den 12.02.2013 von 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, den 19.02.2013 von 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,
Telefon: 03 50 22/4 25 29
Fax: 03 50 22/4 15 80

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag	von 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 9.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am Donnerstag, dem 21.02.2013, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

*Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 09.02.2013 bis 22.02.2013*

*Geburtstag haben gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen
alles Gute und vor allem Gesundheit*

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 10.02.	Frau Irma Seidel	zum 87. Geburtstag
am 11.02.	Herrn Fritz Jurisch	zum 93. Geburtstag
am 12.02.	Frau Liane Henke	zum 81. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Reiner Kaulfuß	zum 75. Geburtstag
am 17.02.	Frau Ingeborg Herrmann	zum 79. Geburtstag



Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.01.2013 vom Gemeinderat bestätigt.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.12.2012

TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt es nicht, damit ist diese bestätigt.

BM Hähnel erklärt zum schriftlichen Einwand von GR Konkol in der letzten Sitzung, dass die Protokolle grundsätzlich nicht wörtlich wiederzugeben sind. Die Diskussion zwischen GR Konkol und GR Wachter ist nicht Bestandteil einer Gemeinderatssitzung, sie dienen nicht dem Gemeinwohl und sind deshalb auch nicht niederzuschreiben. Deshalb empfiehlt er den Räten den Punkt 2 so zu belassen und fragt, ob es dazu Einwände gibt.

GR Konkol beharrt auf seiner Richtigstellung und erklärt, dass im Protokoll steht, dass die Angelegenheit mit Herrn Wachter und ihm nicht wortgetreu wiedergegeben wurde, er betont, dass sie überhaupt nicht wiedergegeben wurde, deshalb ist die Aussage im Protokoll zu ändern. Der zuvor vom BM Hähnel genannten Begründung, dass die betreffende Diskussion nicht Bestandteil einer Gemeinderatssitzung ist, pflichtet er nicht bei.

TOP 2 Protokollkontrolle

Zur Protokollierung der Sitzung vom 18.10.2012 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift ist somit in vorliegender Form bestätigt.

TOP 3 Fragestunde

BM Hähnel führt aus, dass er im Vorfeld der Fragestunde auf den Winterdienst eingehen möchte und verweist in diesem Zusammenhang auf die seit 2002 bestehende Satzung zur Räum- und Streupflicht, einschließlich Winterdienst § 8 und § 9. Anhand des Sächs. Straßengesetzes trägt er die Definition von Bundes-, Staats-, Kreis-, Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Wege usw. vor. Bezüglich der Waldwege verweist er auf das Urteil im Oktober 2012 vom Bundesgerichtshof, in dem das Betreten des Waldes zu Erholungszwecken jedermann im Einklang mit der Natur gestattet ist. Dem Waldbesitzer sollen daraus keine besonderen Sorgfalts- und Verkehrssicherungspflichten erwachsen, da er das Betreten des Waldes dulden muss.

Des Weiteren erklärt er, dass der Winterdienst gemäß Satzung in verkehrsberuhigten Bereichen sofern Gehwege nicht vorhanden sind, vom Verpflichteten ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenzen zu räumen ist. Da die Verkehrsberuhigten Bereiche überwiegend nur eine Breite von 3,00 m haben ist alles klar geregelt. Diese Straßen sind zwar im Räum- und Streuplan der Gemeinde enthalten, aber werden erst nach den verkehrsbedeutenden Fahrbahnen, z. B. mit Buslinie eingeordnet.

Damit eröffnet er die Fragestunde, er bittet die Fragen eindeutig zu stellen und keine Statements abzugeben.

GR Konkol fragt an, ob das Flurstück mit Wetterstation und Streuobstwiese der Gemeinde gehört und bemängelt den Zustand der Bäume.

BM Hähnel bestätigt, dass die Wiese ein kommunales Grundstück ist und die Bäume gepflegt und bei Bedarf ersetzt werden.

GR Konkol möchte bis zur nächsten Sitzung wissen, welche Einnahmen am Turm erzielt wurden und die Tage an denen der Turm im Jahr 2012 geschlossen war.

GR Weise spricht sich lobend für die Durchführung des Straßenbaus am Plan aus. Des Weiteren wurden an ihn Beschwerden bezüglich der Durchführung des Winterdienstes insbesondere zur Räumung der Prossener Straße und der Gartenstraße herangezogen. Er bietet dem Gemeinderat an, bei Zustimmung seines Arbeitgebers im Notfall diese beiden Straßen in seiner Freizeit mit zu beräumen, unter Voraussetzung einer versicherungstechnischen Absicherung. Der BM bedankt sich bei GR Weise und verspricht diese Angelegenheit in der kommenden Woche zu klären. Er weist nochmals daraufhin, dass der Gemeindearbeiter angewiesen wurde, speziell in der verkehrsberuhigten Zone keinen Winterdienst durchzuführen, wenn dort parkende Fahrzeuge stehen.

Herr Hoffmann bemängelt die Durchführung des Winterdienstes im hinteren Teil der Gartenstraße. Des Weiteren missfällt ihm, dass nach der Sitzung vom 20.9.2012 zum nichtöffentlichen Teil außer den GR noch weitere Anwesende der Beratung beiwohnten. Der BM antwortet, dass die Verwaltung ebenfalls daran teilnehmen darf.

Herr Hering möchte wissen, ob die Schleuse an der Feuerwehrzufahrt nach dem Aufbringen der Bitumenschicht wieder funktionsfähig ist. BM informiert, dass die Störung dieser Schleuse dem AZV bekannt ist und wenn eine erneute Aufgrabung erforderlich ist, muss diese durch den AZV wieder ordentlich verschlossen werden. Die Beantwortung der Frage zur Beleuchtung Linde lehnt BM Hähnel mit der Begründung ab, dass darüber ausreichend diskutiert wurde und ebenfalls ein Gemeinderatsbeschluss vorliegt.

Herr Schmidt bemängelt, dass seine Zufahrt ständig zugeparkt wird. Obwohl er dieses Problem immer wieder im Ordnungsamt angezeigt hat, hat sich nach wie vor nichts geändert. BM Hähnel versichert, sein Problem im Protokoll aufzunehmen.

Herr Henke weist daraufhin, dass seine Anfrage zur Höhe der jährlichen Grundsteuern für landwirtschaftliche Flächen vom 29.6.2012 noch nicht beantwortet wurde und auch zu weiteren 16 Fragen noch keine Antwort erhalten hat. Daraufhin informiert BM Hähnel zu den Einnahmen der Grundsteuer für 2010 = 3.287 €
2011 = 3.291 €
2012 = 3.255 €.

Zu den anderen Anfragen gibt es keine Antwort, weil das Schreiben anonym eingegangen ist, so der Bürgermeister.

Des Weiteren möchte Herr Henke wissen, ob die Gemeinde für das Flurstück 138/1 Zahlungsansprüche aus EU-Mitteln erhält, wenn ja, in welcher Höhe?

Bekommt die Kommune Pacht von der Agrargenossenschaft und in welcher Höhe/ha?

Welche Kosten erhält die Fa. Eckert für die Pflege sowie andere Kosten die daraus entstehen?

BM Hähnel erklärt, dass auf bestimmten kommunalen Flächen Pflegemaßnahmen durchgeführt werden, die mit EU Mitteln finanziert werden. Dazu gibt es Verträge, die nach Terminabsprache im Gemeindeamt eingesehen werden können und auch weitere diesbezügliche Fragen beantwortet werden.

Der BM beendet die Fragestunde und ruft den TOP 4 auf.

TOP 4 Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2011

Der BM Hähnel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Frau Richter. Frau Richter erläutert die Jahresrechnung anhand der Beschlussvorlage. Sie betont, dass das Haushaltsjahr 2011 zufriedenstellend verlaufen ist.

BM Hähnel bedankt sich bei Frau Richter und fragt, ob es vonseiten der Gemeinderäte Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall, sodass die Abstimmung zum Beschlussvorschlag erfolgen kann:

Beschluss-Nr. 26-09/2012

Abstimmungsergebnis (angenommen)

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 1; Stimmenthaltungen: 0

TOP 5 Beschluss zur Bestätigung des Produktplanes, der Teilhaushalte und Schlüsselprodukte zum doppelhaushalt

Der BM Hähnel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Frau Richter. Frau Richter erläutert den Beschluss anhand der Vorlage.

GR Thiele schlägt die Zustimmung vor, weil jederzeit Änderungen vorgenommen werden können.

Beschluss-Nr. 27-09/2012

Abstimmungsergebnis (angenommen)

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

TOP 6 Beschluss zur Bereitstellung von Eigenmitteln für die Straßenbaumaßnahme S 163, 1. BA

Der BM Hähnel erläutert anhand der Beschlussvorlage und informiert, dass es aufgrund unterirdischer Kanäle aus der Zeit der Dampfmolkerei akute Probleme an der Baumaßnahme Stützwand

20 gibt, da alles neu aufgenommen werden muss. Es folgt eine kurze Diskussion. Da es seitens der Gemeinderäte keine weiteren Anfragen gibt, bittet der BM um Abstimmung:

Beschluss-Nr. 28-09/2012

Abstimmungsergebnis (angenommen)

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 1; Stimmenthaltungen: 0

TOP 7 Informationen und Sonstiges

Der BM informiert kurz über die Mitverlegung einer Löschwasserleitung für das Altenpflegeheim im Zuge der Straßenbaumaßnahme S 163 und über den Rückbau der Trafostation für ein öffentliches WC an der Prossener Straße.

Des Weiteren informiert er über die von den Bürgern Henke, Pietschmann und Hering gewollte Einsichtnahme in Vertragsunterlagen zum Löschwasserprojekt beim Planungsbüro.

BM Hähnel erklärt dazu, dass er das Planungsbüro angewiesen hatte, darüber keine Auskunft zu geben.

Der BM bedankt sich bei den Zuhörern und beendet um 20.11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Beschlusstexte werden aus Platz- und Kostengründen nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 1/2013 veröffentlicht wurden.

Vereine und Verbände

Der Rassekaninchenzuchtverein S 654 Rathmannsdorf lädt ein

„Auf zum Rammlerball!“

Wann: Sonnabend, den 16. Februar 2013
Beginn: 19.00 Uhr
Wo: Gemeindezentrum, Pestalozzistr. 20
Musik: Rainbow Disco.

Reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot!

Kostüm erwünscht!

Herbert Bindemann

Schriftführer

Kirchliche Nachrichten

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 20. Februar 2013, 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistr. 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9,

Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45,

Funk: 01 71/3 14 75 42

E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelnummern gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 19.02.2013

15.00 - 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 8 04 33)

Stadt Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3
01814 Bad Schandau

**Öffentliche Bekanntmachung der erfüllenden Gemeinde Bad Schandau
im Namen der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna**

über die zugelassenen Wahlvorschläge

Für die **Bürgermeisterwahl** am **3. März 2013**

in **Reinhardtsdorf-Schöna** wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Nr. und Bezeichnung:	1 - Ehrlich		
Kurzbezeichnung:	Ehrlich		
Vorname(n):	Olaf	Nachname:	Ehrlich
Straße, Nr.:	Hauptstraße 37b	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1968	Beruf:	Gastwirt

Gemäß § 21 Abs. 3 KomWO weisen wir darauf hin, dass bei der Zulassung nur eines oder keines Wahlvorschlags für die Bürgermeisterwahl jede wählbare Person gewählt werden kann.

Bad Schandau, 5.2.2013
(Ort, Datum)

Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom 09.02.2013
bis 22.02.2013, ihren Geburtstag feiern,
gratulieren der Gemeinderat und
der Bürgermeister recht herzlich
und wünschen alles Gute,
vor allem beste Gesundheit.*



KleingieBhübel

am 13.02. Herr Sieghardt Glaser zum 77. Geburtstag
am 22.02. Herr Günter Walter zum 81. Geburtstag

Anzeige

Unser besonderer Glückwunsch gilt

Reinhardtsdorf

am 13.02. Frau Ingeborg Wicikowski zum 86. Geburtstag
am 14.02. Frau Erika Ehrlich zum 81. Geburtstag
am 17.02. Frau Anni Butz zum 83. Geburtstag
am 19.02. Herr Günther Brandt zum 79. Geburtstag

Schöna

am 14.02. Herr Gerhard Le Dandek zum 84. Geburtstag
am 18.02. Herr Fritz Neumann zum 85. Geburtstag

Vereine und Verbände

Tolle Beteiligung und starke Blätter beim 32. Schönaer Serienskatturnier

Im Zeitraum vom 28.12.2012 bis 12.01.2013 trafen sich insgesamt 103 Skatfreunde um den Besten aus ihren Reihen zu ermitteln. An vier Spielabenden in unterschiedlichen Spielstätten wurden 52 Tische gespielt - dabei gingen insgesamt 303 Spiele verloren.

Am Ende konnte Heiko Viehrig (Schöna) den Gesamtsieg erlangen. Seine 1617 Punkte in einer Spielrunde, die er am 2. Spielabend erreichte, konnten nicht mehr eingeholt werden.

Auf den Folgeplätzen ging es dann aber deutlich knapper zu. So wurde Paul Kühn (Berlin) Zweiter mit 1454 Punkten gefolgt von Holger Böhm (Bad Schandau) der mit 1418 Punkten den dritten Platz für sich verbuchen konnte.

Rückblickend freut sich der Skatvorstand besonders, dass er neben den Stammspielstätten „Gasthaus Zirkelstein“, „Sportlerheim“ und „Gasthaus Waldschänke“ kurzfristig „Wurmi's Getränkestübel“ als Austragungsort dazugewinnen konnte. Nach vielen positiven Rückmeldungen aller Skatspieler und den Betreibern kann man die hinter uns liegenden Spielabende allesamt als gelungen betrachten.

Natürlich wollen und müssen wir uns wieder bei allen Sponsoren und den Betreibern der Spielstätten bedanken, die es ermöglichen, dass wir den Tagessieg prämiieren können und der Pechvogel des Spieltages einen Trostpreis erhält.

Am ersten Spielabend, konnte mit 2228 Punkten in zwei Spielrunden Holger Böhm (Bad Schandau) den Tagessieg einfahren.

Am zweiten Abend hatte Jörg Wefer mit 2304 Punkten das bessere Ende für sich.

Am dritten Abend ließ Klaus Sigl mit 2517 Punkten nichts anbrennen und gewann.

Am letzten Abend war Herbert Viehrig mit 2497 Punkten nicht zu schlagen und der Tagessieg gehörte ihm.

Danke an unsere Sponsoren: Fensterbau Mehnert, Dachdeckerbetrieb Schindler, KFZ Reparatur Otte, Reisendes Handwerk Zimmermann, Heizung Sanitär Jacobi, KFZ Reparatur Lachmann, Heizung Sanitär Reinhard, Finanzdienstleistung Karel Schreiter, Reinigungsservice Uwe Dietze, Wolfgang A. Heidrich und Reinigungsservice Romy Neumann. Für das kommende Jahr wünschen wir allen Skatfreunden „Gut Blatt“ und würden uns freuen euch auch zum 33. Schönaer Serienskatt begrüßen zu dürfen.

Der Skatvorstand

Anzeige

5. Schlachtfest voller Erfolg!

Wir, die Kinder der SG Reinhardtsdorf wollen uns herzlich beim Vorstand und den Sponsoren unseres Vereines dafür bedanken, dass sie jetzt schon das 5. Schlachtfest organisieren konnten. Außerdem freuten wir uns riesig als wir die eingenommene Summe zu Gesicht bekamen.

Hiermit wollen wir uns bei den vielen Leuten, die an diesen Abend erschienen sind, bedanken. Neben dem verdammt guten Essen vom Schwein gab es noch andere Aktivitäten wie zum Beispiel: die Verlosung, das Tanzen zu einem perfekten DJ, das Torwandschießen und dieses Jahr ganz neu auch das Jonglieren, wo 830 das Beste war. Aber besonders schön war das eingenommene Geld und der Spaß, der durch die Versteigerung in dieser Nacht entstanden ist.

Doch es geht noch besser - wir können nun mit den unglaublichen 2000 Euro das Projekt „Der Boltzplatz“ fertig stellen.

VIELEN VIELEN DANK AN DIE SG REINHARDTSDORF

Euer John Johnne und die gesamten Juniorenmannschaften!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Information

an alle Eigentümer, deren Grundstück nicht an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen und somit dezentral zu entsorgen ist

Aus aktuellem Anlass informiert

der Abwasserzweckverband Bad Schandau, Dresdner Straße 3 in 01814 Bad Schandau.

Für **abflusslose Gruben** besteht die Pflicht, grundsätzlich den gesamten Grubenhalt einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Für **mechanische Kleinkläranlagen** besteht die Pflicht, jährlich bzw. mindestens alle 2 Jahre die Schlamm Entsorgung zu veranlassen.

Für **vollbiologische Kleinkläranlagen** besteht die Pflicht, die Klärschlamm Entsorgung entsprechend der lt. Wartungsbericht durch den Fachbetrieb getroffenen Festlegungen zu veranlassen sowie die Wartungsnachweise (Kopien) unaufgefordert zur Kenntnisnahme zu übergeben. Die Wartungsgrundlagen für den Fachbetrieb bilden die wasserrechtliche Erlaubnis des Landratsamtes Pirna sowie die vom Hersteller der vollbiologischen Kleinkläranlage in der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung getroffenen Festsetzungen.

Als Betriebsführer der abwassertechnischen Anlagen des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau ist die WASS GmbH u. a. für die Vorgänge im Zusammenhang mit dezentral zu entsorgenden Grundstücken zuständig.

Es wird nochmals darauf verwiesen, dass die Entsorgung der Grubenhalt und des Klärschlammes aus dezentralen Abwasseranlagen grundsätzlich bei der WASS GmbH (Herr Kunert, Telefon 0 35 96/58 18 53) anzumelden ist.

Die Wartungsprotokolle und die Nachweise zur Entsorgung der Grubenhalt und des Klärschlammes sind zukünftig im laufenden Kalenderjahr nach jeder Wartung bzw. Grubenentleerung unaufgefordert an die WASS GmbH zur Kenntnisnahme zu übergeben. Ist dieses im Kalenderjahr 2012 noch nicht erfolgt, bitten wir um Übergabe bis spätestens 20.02.2013 an folgende Anschrift:

WASS GmbH, 01844 Neustadt,
Dammstraße 2
Fax: 0 35 96/58 18 49
E-Mail: wassgmbh@t-online.de

Die Übergabe der Wartungsprotokolle bzw. Entsorgungsnachweise ist nicht erforderlich, wenn der Entsorgungsauftrag ordnungsgemäß bei der WASS GmbH angemeldet wurde und wenn ein Wartungsvertrag für eine vollbiologische Kleinkläranlage mit der WASS GmbH besteht.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pollnik (Telefon 0 35 96/58 18 20) gern zur Verfügung.

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Die Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau ist vom

25. Februar bis 1. März 2013

wegen Urlaub geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die

Wasserbehandlung
Sächsische Schweiz GmbH
Dammstraße 2
01844 Neustadt
Tel. 0 35 96/58 18 40

Bad Schandau, den 28.01.2013

A. Eggert

Verbandsvorsitzender

Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Schulanmeldung der neuen Gymnasiasten im Schuljahr 2013/14 am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Die Schulanmeldung für die neuen Schüler der 5. Klassen kann in der Zeit

vom 04.03.2013 bis 08.03.2013 täglich von 7.00 bis 15.00 Uhr sowie

am Montag, 04.03.2013 von 7.00 bis 18.00 Uhr

am Dienstag, 05.03.2013 von 7.00 bis 18.00 Uhr

am Donnerstag, 07.03.2013 von 7.00 bis 17.00 Uhr

am Freitag, 08.03.2013 von 7.00 bis 12.00 Uhr

erfolgen.

Mitzubringen sind: Original der Bildungsempfehlung, Kopie der Geburtsurkunde, Anmeldeformular, Kopie der Halbjahresinformation des 1. Schulhalbjahres 2012/13 und der Rückmeldebogen für die Grundschule.

Liebe Eltern,

sollte es Ihnen an den vorgegebenen Tagen und Zeiten nicht möglich sein, Ihr Kind am Gymnasium anzumelden, dann rufen Sie uns bitte unter der Rufnummer: 03 59 71/5 37 79 an und wir werden mit Ihnen einen Termin vereinbaren.

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Schulleitung

Skilager der 8. Klassen des Goethe-Gymnasiums Sebnitz

Wie in den vergangenen Jahren hatten wir wieder die Möglichkeit, nach Fendels in das Skilager zu fahren. Es fand vom 14.01.2013 bis 18.01.2013 statt. Am Montagmorgen ging es nach einer kleinen Verzögerung um 7.15 Uhr endlich nach Österreich. Nachdem wir angekommen waren, wurden die Zimmer aufgeteilt und wir konnten uns von der anstrengenden Busfahrt ausruhen. Am ersten und letzten Tag hatten wir traumhaftes Wetter. Am zweiten und dritten Tag hatte es so viel geschneit, dass Lawinengefahr bestand. Aber wir hatten großen Spaß beim Tiefschneefahren. Alle kamen dabei auf ihre Kosten. Die Schüler, die das Skifahren nicht bzw. ein wenig beherrschten, konnten es verbessern oder lernen und die

Profis konnten sich auf der Piste austoben. Unsere Unterkunft war sehr schön und auch das Essen war nicht schlecht. Nachdem wir am Freitagabend um 23.30 Uhr angekommen waren, wollten viele von uns am liebsten nach Fendels zurückfahren.

Uns hat das Skilager viel Spaß gemacht.

Schüler der 8/1

Thomas Ringel



Qualitätsmanagement am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Am „QM-Projekt“ nehmen 182 Projektteams an öffentlichen Schulen teil. Dieses Projekt läuft über drei Schuljahre, begonnen hat es im Schuljahr 2011/2012.

Ziel dieses Projektes ist es durch schulisches Qualitätsmanagement die systematische Unterrichtsentwicklung voranzubringen und somit Schülerleistungen zu verbessern. Dafür sollen durch interne Evaluation und andere geeignete Maßnahmen Lehr- und Lernprozesse kontinuierlich verbessert werden (Quelle: <http://www.schule.sachsen.de/12841.htm> - 20.1.2013).

Auch am Goethe-Gymnasium gibt es ein solches Projektteam. Ihm gehören folgende Kolleginnen an: Frau Hubert, Frau Leichsenring, Frau Meyer, Frau Schöne, Frau Wehner und Frau Wolff. Im ersten Jahr entwickelte das Team in Absprache mit dem gesamten Kollegium und dem Schulleiter ein schulspezifisches Konzept, welches in den nächsten beiden Jahren umgesetzt wird. Erste Ergebnisse und Veranstaltungen liegen vor bzw. haben bereits stattgefunden. So werden sich alle an das Gedächtnistraining mit Gregor Staub erinnern. Fortsetzung findet diese Reihe im Herbst 2013. Da gastiert Christian Bischoff, ein Persönlichkeitstrainer, am Gymnasium. Und auch ein nächster Termin für ein weiteres Gedächtnistraining mit Herrn Staub steht schon fest.

Ein weiteres Ergebnis ist die Veränderung des Tages der offenen Tür. Das neue Konzept wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal

durchgeführt. Alle Eltern und Schüler, die das Gymnasium besucht haben, waren begeistert.

Aber auch im Gymnasium sind erste Veränderungen, angeregt durch das QM-Team zu spüren. So findet seit November regelmäßig die Lernwerkstatt statt. Von Montag bis Donnerstag haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich in der Bibliothek zum individuellen Lernen zu treffen.

Es können Referate vorbereitet oder Plakate gemeinsam gestaltet werden. Außerdem steht immer eine Lehrkraft zur Verfügung, um Fragen und Probleme zu klären. Das QM-Team würde sich wünschen, dass das Angebot noch reger von den Schülern genutzt wird. Es gibt bereits weitere Überlegungen, das Angebot der Lernwerkstatt im nächsten Schuljahr auszubauen. So könnte man sich vorstellen, eine „SOS-Hilfe“ für Schüler anzubieten, die z. B. wegen längerer Krankheit gefehlt haben.

Weitere Informationen zum QM-Projekt in Sebnitz finden Sie auf unsere Homepage:

http://www.gymnasium-sebnitz.de/qm/QM_Seite.htm

Ines Wehner

Ideenwerkstatt am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Wenn ich an die Zukunft unserer Region denke ...

Mit diesem Gedankenspiel begann der Workshop zur Demografie im gesellschaftswissenschaftlichen Profil Klasse 9. Die Schüler und Lehrer beendeten diesen Satz zum großen Teil optimistisch, aber es gab auch skeptische Töne.

Daraus leitete sich die Frage ab, warum wir dieses Projekt überhaupt machen.

Jetzt stellte sich Herr Dr. Kendschek vor. Er kommt aus Leipzig und hat schon zahlreiche Stadt- und Regionalentwicklungsprojekte betreut.

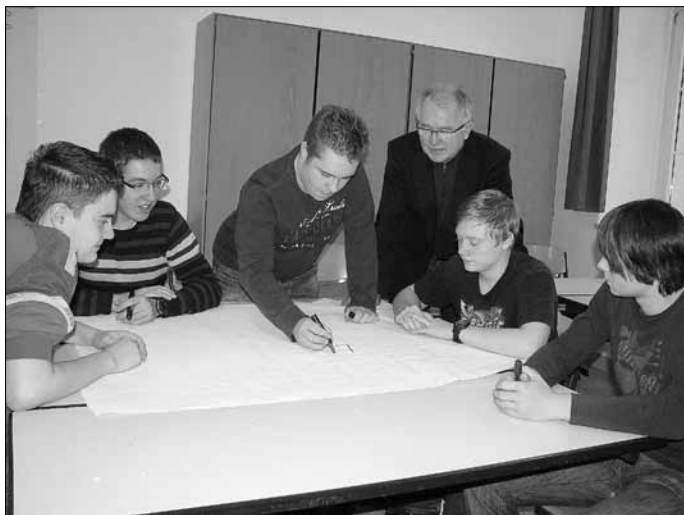
Es folgte eine Vorführung über Fakten zum demografischen Wandel im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Der Bevölkerungsrückgang von einem Drittel in den letzten Jahrzehnten sei nur vergleichbar mit den Verlusten im Dreißigjährigen Krieg. Außerdem ginge es darum, die „demografische Wippe“ im Gleichgewicht zwischen Jung und Alt zu halten und das würde immer schwerer, weil der Anteil der älteren Bevölkerung ständig steigt.

Es ging auch um die Frage, welche Trends unser Leben in den nächsten Jahren prägen werden.

Nun wurden die jungen Leute zu Zukunftsexperten. Mit der Methode eines „Stadt-Cafés“ gingen sie auf Ideensuche für eine attraktive und jugendfreundliche Stadt. Orte, in denen sich junge Menschen wohlfühlen können, müssen auch von ihnen gestaltet werden.

Der etwas andere Vormittag mit „Zukunftsbauarbeit“ hat unseren Schülern gefallen und vor allem zum Nachdenken angeregt.

R. Schöne



Mittelschule Königstein

Mittelschule Königstein lädt zum Tag der offenen Tür ein

Am Samstag, dem 2. März 2013, öffnen sich die Türen der Mittelschule Königstein.

Eltern, Schüler, ehemalige Schüler und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr zu einem Besuch in die Schule herzlich eingeladen.

Sie können bei einem Rundgang durch alle Gebäude der Schule einen Blick in die Fachräume werfen und Fragen an die Fachlehrer stellen.

Wir informieren über die schulischen Bildungsgänge und das Profilkonzept mit dem Fach Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales und den Neigungskursen. Im Technikgebäude können Sie sich mit den materiell-technischen Bedingungen für den Unterricht im Profillfach und Informatik vertraut machen. Die Ergebnisse unserer Projekttagung zum Thema „Die Farbe Grün“ werden ausgestellt. Gleichzeitig können alle Besucher an einem Quiz teilnehmen, bei dem für die Sieger Preise winken. In der Turnhalle laden Angebote zum Mitmachen ein. Interessenten können im Schulgebäude z. B. Schnupperangebote in verschiedenen Unterrichtsfächern nutzen. Sie können sich auch über unser Ganztagsangebot informieren.

Kaffee und Kuchen laden im Hauswirtschaftsraum des Technikgebäudes zum Verweilen ein.

Für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse und deren Eltern dürfte es besonders interessant sein, sich in der Schule umzuschauen. An diesem Tag können Sie auch Ihre Tochter oder Ihren Sohn für das neue Schuljahr in der Klassenstufe 5 anmelden. Bringen Sie dafür bitte die Bildungsempfehlung, den vollständig ausgefüllten Antrag auf Aufnahme an eine Mittelschule und die ausgefüllte Rückmeldung an die Grundschule mit. Die Geburtsurkunde und die Halbjahresinformation sind nur zur Einsichtnahme mitzubringen.

Die Schüler und das Kollegium der Schule würden sich über zahlreiche Besucher freuen.

Klaus-Peter Müller
Schulleiter

Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Wir laden ein!



Zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, **02.03.2013, von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr** präsentieren wir die Ergebnisse unserer Projekttagung

„Mit Verstand und Witz ~ Sagenhaft ~ Grenzen überschreiten“.

Verbringen Sie einen abwechslungsreichen Vormittag bei uns und ~ beteiligen Sie sich beim „Spuk am Knöchel“ bei der Suche nach dem Schulgespenst

~ erleben Sie fantasievolles, viel Märchenhaftes und Olympiafeeling

~ sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz bei den vielen verschiedenen Theateraufführungen im Viertelstundentakt

~ erleben Sie, wie „Recycling zum Leben erweckt wird“

~ schärfen Sie Ihre Sinne und tauchen Sie ein in eine Unterwasserwelt

~ schauen Sie sich 9:15 Uhr und 11:15 Uhr die Akrobatikaufführungen in der Turnhalle an und erleben Sie hier auch von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr vollkommen verrückten Sportarten und -wettkämpfe

~ staunen Sie über außergewöhnliche Experimente und blicken Sie zurück auf beide Seiten der ‚Mauer‘

~ begutachten Sie eine kleine Zweiradausstellung auf dem Hof und besichtigen Sie unser Klassenzimmer und den Speiseraum im gegenüberliegenden „Forum am Knöchel“

~ kommen Sie im Foyer mit unseren starken Partnern ins Gespräch

~ stärken Sie sich in unserem durchgehend geöffneten Schülercafé
Für Eltern und Schüler der neuen 5. Klassen finden 9:45 Uhr und 10:45 Uhr in der Aula Informationsgespräche statt.

gez. Jörg Hubert
Schulleiter

Lokales

Lions Club Sebnitz

Gewinner des Adventskalenders 2012 stehen fest



Übergabe der Hauptpreise ist erfolgt

Schon wenige Tage nach dem 24.12.2012 haben sich die Gewinner der Hauptpreise gemeldet. So konnten die Übergabetermine kurzfristig mit Gewinnern und Sponsoren vereinbart werden.

Der Reisegutschein im Wert von 1000 Euro, gesponsert von Müller Bus Reisen, Stolpen, und Papierfabrik Louisenthal - Werk Königstein, konnte dem glücklichen Gewinner übergeben werden. Herr Viecenz aus Gohrisch wird diesen verwenden, um mit Frau und Tochter einen Familienurlaub zu machen.

Der Gutschein über mehrere Wellnessstage im Elbhotel Bad Schandau fand bei einer jungen Familie aus Stolpen seine Verwendung. Die Übergabe konnte Hotelinhaber Daniel Mitzscherlich selbst vornehmen und der Familie sichtbar Freude bereiten.

Auch das Fahrsicherheitstraining auf dem Sachsenring, gesponsert von S-Mobil Ronny Steglich, und einen Opel Astra als Leihwagen, gestiftet vom Autohaus Dittrich, haben einen Gewinner gefunden - Familie Boden aus Sebnitz.

Schließlich fand auch der TV-Flachbildfernseher, von Euronics-Viebig in Neustadt als Preis zur Verfügung gestellt, seinen Abnehmer. Manuela Mayer aus Bielatal konnte diesen direkt vom Sponsor Gunar Viebig entgegennehmen - zur Freude der gesamten Familie.

Die Volkshochschule informiert

Das neue Kursangebot für das Frühjahrssemester 2013 ist da!



VOLKSHOCHSCHULE
Sächsische Schweiz
Osterzgebirge e.V.

Das neue Kursangebot der Volkshochschule Sächsische Schweiz Osterzgebirge e. V. liegt nun wieder druckfrisch in allen Sparkassenfilialen, vielen öffentlichen Einrichtungen und natürlich in der Volkshochschule in Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Neustadt aus.

Neues Programm für gute Vorsätze

„Ab sofort nehme ich mir mehr Zeit für mich und meine Gesundheit!“ ist sicher einer der häufigsten guten Vorsätze zum Jahreswechsel. Damit dieser Vorsatz nicht schon nach kurzer Zeit wieder in Vergessenheit gerät, bestehen im neuen Volkshochschul-Programm zahlreiche Möglichkeiten der Umsetzung. Damit man „Gut in Form“ bleibt, wie die Dame auf dem Titelbild des neuen Programmheftes, unterbreitet die Volkshochschule mit ihren Gesundheitskursen vielfältige Angebote gegen die sogenannten Zivilisationskrankheiten wie z. B. Übergewicht, Rückenschmerzen oder stressbedingte Krankheiten.

Neben bewährten und beliebten Kursen zu Gesundheit, Sprachen, Beruf, Kreativität oder auch Tanz findet man im aktuellen Heft wieder in allen Bereichen zahlreiche neue Angebote.

Diese wurden erstmalig mit einem Logo besonders hervorgehoben.

Für eine individuelle Beratung zu den Inhalten der einzelnen Kurse, aber auch zu Fördermöglichkeiten stehen die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen in Pirna, Freital und Neustadt - gern auch telefonisch - zur Verfügung.

Jederzeit aktuelle Informationen sowie das gesamte Kursangebot findet man auch im Internet unter www.vhs-ssoe.de. Hier kann man sich auch direkt für die Kurse anmelden. Semesterbeginn ist am 18.02.2013.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule ab sofort in der Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2, (Tel.: 0 35 01/ 71 09 90) und in den Geschäftsstellen Freital, Kirchstraße 8 (03 51/ 6 41 37 48), Neustadt, Karl-Liebknecht-Str. 2, (Tel.: 0 35 96/ 60 45 23), und über das Internet www.vhs-ssoe.de entgegen.

Winterferien-Kurse: Gelegenheit für gute Taten!

Haben Sie gute Vorsätze mit ins neue Jahr genommen? Vielleicht den Plan, endlich eine neue Sprache zu lernen oder den längst fälligen Skikurs zu machen? In den Winterferien 2013 bietet sich mit den Kursen der Volkshochschule in Pirna, Freital und Neustadt dafür die beste Gelegenheit!

Kinder und Jugendliche können z. B. das 10-Finger-Schreiben am Computer lernen, einen Foto-Grundkurs oder einen Taekwondo-Kurs besuchen. Familien sind eingeladen zu einem Malkurs in Pirna oder zum gemeinsamen Ski-Kurs in Altenberg. Und wer neugierig auf Sprachen ist, kann aus sechs verschiedenen Intensiv-Sprachkursen das Passende für sich auswählen.

Die gesamte Übersicht der Winterferien-Kurse der Volkshochschule finden Sie unter www.vhs-ssoe.de

Winterferienkurse

20121 F Malen in Öl wie Bob Ross® - Landschaft

Fr., 08.02.2013, 17.00 - 21.00 Uhr, 1 x 5 Std, Freital, VHS, 20,00 €

20401 P Grundlagen der Fotografie für Kinder und Jugendliche

Mo. - Fr., 11.02.2013 - 15.02.2013, 10.00 - 13.00 Uhr, 5 x 4 Std., Pirna, VHS, 58,00 €

30430 P Schwimmen lernen für Kinder ab 6 Jahre

Mo. - Fr., 04.02.2013 - 15.02.2013, 11.15 - 12.00 Uhr, 10 x 1 Std., Pirna, Geibeltbad, 80,00 €

30334 P Taekwondo für 8- bis 14-Jährige

Fr., 08.02.2013, 17.30 - 18.30 Uhr, 4 x 1 Zeitstd., Pirna, Taekwondo-Center, 20,00 €

30436 P 2. Schwimmlage -

Rücken-/Brustkraul für jedermann

Mo. - Fr., 04.02.2013 - 15.02.2013, 19.00 - 19.45 Uhr, 10 x 1 Std., Pirna, Geibeltbad, 100,00 €

50301 N Computerschreiben

Mo. - Fr., 04.02.2013 - 08.02.2013, 09.00 - 12.00 Uhr, 5 x 4 Std., Neustadt VHS, 110,00 €

50102 P Fit am PC

Mo. - Fr., 04.02.2013 - 08.02.2013, 13.00 - 17.00 Uhr, 5 x 5 Std., Pirna, VHS, 137,00 €

50302 P Computerschreiben

Mo. - Fr., 11.02.2013 - 15.02.2013, 08.30 - 11.45 Uhr, 5 x 4 Std., Pirna, VHS, 110,00 €

Im Bereich Sprachen finden in den Ferien verschiedene Intensivkurse statt. Hier eine kleine Auswahl:

- Französisch, Italienisch und Kroatisch für die Reise
- Tschechisch, Spanisch und Englisch intensiv
- Englisch Auffrischung für Wiedereinsteiger

Neu! Grammatik-Kurs Französisch speziell für Schüler:

40802 P Französisch-Grammatik-Intensiv (Teilnehmer mit Vorkenntnissen)

Mo. - Fr., 11.02.2013 - 15.02.2013, 08.30 - 12.45 Uhr, 5 x 5 Std., Pirna, VHS, 88,00 €

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Sächsische Schweiz Osterzgebirge e. V. ab sofort persönlich, telefonisch oder über www.VHS-SSOE.de entgegen.

Geschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2, Tel.: 0 35 01/71 09 90



Preise für Elbfähren steigen, bleiben aber dann mehrere Jahre stabil

Seit dem 1. Februar 2013 gelten auf den Elbfähren der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH (OVPS), der Verkehrsgesellschaft Meißen mbH (VGM) und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) neue Fahrpreise. Wegen stetig gewachsener Treibstoff-, Personal- und Wartungskosten sind die Unternehmen gezwungen, einen Teil davon auch an ihre Kunden weiterzugeben. Allerdings bleibt die zusätzliche Belastung vor allem für Stammkunden gering. Dafür fällt die Erhöhung für die touristische Nutzung etwas größer aus. Die Fahrpreise gelten bei ausschließlicher Nutzung der Fähren. Bei Anreise oder Weiterfahrt mit dem ÖPNV werden alle Fahrausweise im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) entsprechend ihrer zeitlichen und räumlichen Gültigkeit wie gewohnt anerkannt bzw. auf den Fähren auch zum Kauf angeboten. Ebenso können Besitzer einer gültigen Jahres-, Monats- oder Abo-Monatskarte wie gewohnt kostenlos übersetzen und bezahlen beispielsweise für das Auto auf der Schlossfähre nur den ermäßigten Tarif.

Die neuen Preise haben für die nächsten zwei bis drei Jahre Bestand. Eine weitere Erhöhung innerhalb der genannten Laufzeit

Hier die wichtigsten Neuerungen:

schließen OVPS, VGM und DVB aus. Die letzte Preisanpassung fand 2010 statt. Genaue Informationen zu den neuen Fahrpreisen findet man auf den Internetseiten der jeweiligen Unternehmen unter www.ovps.de, www.vg-meissen.de und www.dvb.de. Darüber hinaus beantworten die Mitarbeiter in den Servicepunkten der Unternehmen Fragen und auch unter den Servicenummern 0 35 01/79 21 60 (OVPS), 0 35 21/74 16 50 (VGM) sowie 03 51/8 57 10 11 (DVB) können sich Fahrgäste beraten lassen.

Übersicht über die betreffenden Fährstellen im Verbundgebiet des VVO:

- Schmilka Bahnhof - Schmilka (OVPS)
- Krippen - Postelwitz (OVPS)
- Krippen - Bad Schandau (OVPS)
- Bad Schandau Bahnhof - Bad Schandau Elbkai (OVPS)
- Königstein - Halbestadt (OVPS)
- Stadt Wehlen - Wehlen Bahnhof (OVPS)
- Pirna - Pirna-Copitz (OVPS)

Fahrausweisart	Normaltarif		ermäßigter Tarif	
	neu	bisher	neu	bisher
Einzelfahrt	1,50 €	1,00 €	1,00 € ¹⁾	0,70 € ¹⁾
Hin-/Rückfahrt	2,00 €	1,70 €	1,50 € ¹⁾	1,20 € ¹⁾
Zweirad (inklusive Fahrer) oder Anhänger	2,00 €	1,70 €	—	—
Zweirad (inklusive Fahrer) Hin-/Rückfahrt	3,50 €	—	—	—
10er Karte	9,00 €	8,00 €	6,00 € ¹⁾	6,00 € ¹⁾
Fahrzeuge bis 5,0 m Länge (inkl. Fahrer), Pferd (inkl. Reiter) - nur Autofähre Dresden	3,50 €	3,00 €	2,00 € ²⁾	2,00 € ²⁾
Fahrzeuge bis 5,0 m Länge (inkl. Fahrer), Pferd (inkl. Reiter) Hin- und Rückfahrt - nur Autofähre Dresden	6,00 €	5,50 €	—	—
10er-Karte Fahrzeuge bis 5,0 m Länge (inkl. Fahrer), Pferd (inkl. Reiter)	27,00 €	25,00 €	—	—

¹⁾ Preis auch für die Mitnahme eines Fahrrades inkl. Fahrradanhänger, eines Handwagens, eines Mopeds/Mokicks bis 50 ccm oder eines Hundes

²⁾ Preis für Fahrzeugführer bzw. Reiter, die eine gültige Jahres- oder Abonnementfahrkarte zum Normalfahrpreis vorweisen können. Gilt auch für schwerbehinderte Menschen mit Merkzeichen „aG“ oder „H“ im Schwerbehindertenausweis.

Auf der OVPS-eigenen, grenzüberschreitenden Fähre Schöna - Hřensko gilt ab dem 1. Februar 2013 folgender Sondertarif:

Fahrausweisart	Normaltarif		ermäßigter Tarif	
	neu	bisher	neu	bisher
Einzelfahrt (Euro)	1,50 €	1,30 €	1,00 €	0,80 €
Einzelfahrt (Kronen)	40,00 Kč	35,00 Kč	30,00 Kč	20,00 Kč

Sowohl das „Elbe-Labe-Ticket“ als auch das „Regionet-Ticket“ werden dort für die Überfahrt anerkannt. Diese Fähre gehört allerdings nicht zum VVO-Tarif.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

10. Februar

- 9.00 Uhr Porschdorf - Gottesdienst, Pfrn. Schramm
10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfrn. Schramm

17. Februar

- 9.00 Uhr Krippen - Gottesdienst, Pfrn. Schramm
10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfrn. Schramm

24. Februar

- 10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfrn. Schramm

Gemeindekreise

Dienstagskreis:

Bad Schandau: jeden Dienstag, 14.00 Uhr

Seniorenkreis:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 20.02., 14.00 Uhr

Frauengesprächskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 19.02., 19.30 Uhr

Frauenkreis:

Reinhardtsdorf: Mittwoch, 13.02., 14.00 Uhr
Freitag, 01.03., 14.00 Uhr

Weltgebetstag

Tee & Thema:

Bad Schandau: Freitag, 22.02., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau: Montag, 11. und 25.02., 19.30 Uhr

Hauskreis:

Porschdorf: Dienstag, 19.02., 20.15 Uhr bei Fam. Roch

Mutti-Kind-Kreis:

Bad Schandau: Donnerstag, 21.02., 10.00 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Donnerstag,
15.00 Uhr - 1. - 2. Klasse
17.00 Uhr - 3. - 6. Klasse
Reinhardtsdorf: jeden Mittwoch, 17.00 Uhr - 1. - 6. Klasse

Konfirmandenstunde:

Bad Schandau: Mittwoch, 20.02., 16.00 Uhr, 7. Klasse
Mittwoch, 27.02., 16.00 Uhr, 8. Klasse

Junge Gemeinde:

Reinhardtsdorf: jeden Freitag, 19.30 Uhr, außer Februar
Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 01 52/22 84 91 25 und
Sven Möhler, Tel. 01 52/23 32 12 71

Kinderchorprojekt:

Bad Schandau: Informationen bei Daniela Vogel

Flötenkreis:

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

Christenlehre, Kurrende und Flötenkreis finden in den Ferien nicht statt.

Über mögliche Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite: www.kirche-bad-schandau.de unter „Aktuelles“.

Michael Haydns »Te Deum« und weitere Werke für Solo, Chor und Orchester beginnt im Februar.

Als Höhepunkt der Sebnitzer Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL in diesem Jahr wird Michael Haydns »Te Deum« für Chor und Orchester in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz erklingen. Das lateinische »Te Deum laudamus« - übersetzt: »Dich, Gott, loben wir« gehört zu den großen Lobgesängen der Liturgie. Michael Haydn (1737 - 1806) wirkte von 1763 bis zu seinem Tode als Konzertmeister der Salzburger Hofkapelle. Sein »Te Deum« in D entstand im Jahr 1803. Weitere Werke für Solo, Chor und Orchester - u. a. von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy werden das Programm ergänzen.

Interessierte Sänger mit Chorerfahrung, die bei dieser Aufführung dabei sein möchten und bereit sind, den Chorpart zu den entsprechenden Proben gemeinsam mit der Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz zu erarbeiten, sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Die Aufführung wird am Sonntag, 13. Oktober 2013, 17.00 Uhr innerhalb der Konzertreihe Musik in Peter-Paul in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz stattfinden. Außerdem wirken zu dieser Aufführung die Solistin Jacqueline Krohne (Dresden) Sopran, die Elbland Philharmonie Sachsen und KMD Thomas Meyer (Pirna) Orgel mit.

Weitere Informationen zum Chorprojekt und der aktuelle Probenplan sind auch im Internet unter www.kirche-sebnitz.de/chorprojekt-2013.pdf Informationen zum geplanten Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche unter www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst:

Sonntag, 10.00 Uhr

Abendmahl:

2./5. Sonntag, 9.00 Uhr

4. Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde

Sonntag, 10.00 Uhr

Bibelgespräch:

Dienstag, 19.00 Uhr

Bibelentdeckerclub (9 - 13 Jahre):

Mittwoch, 16.00 Uhr

Jugend:

Samstag, 19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschalstraße 39 herzlich willkommen!
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

Spuren im Schnee

„Neuland“ betreten zu können, ist eine schöne Herausforderung, und es gibt sicher nicht wenige Menschen, die sich ihr gerne stellen. Wohl jeder Bergsteiger möchte gerne mal eine „Erstbegehung“ machen. Dementsprechend ist es schwierig, noch neue Routen auf die Gipfel der Felsen und der großen Berge zu finden. Jeder im Bereich der Pharmazie wirkende Wissenschaftler würde gerne DAS Medikament finden, mit dem er in einer schonenden Weise bewirken könnte, was vordem nie gelungen ist. Und wohl jeder Astronom träumt davon, an dem Erfolg teilhaben zu können, dass ein Mensch einen fernen Planeten betritt ... Einerseits gäbe es sicher viel „Neuland“ zu entdecken, andererseits wird man feststellen müssen, dass doch schon „überall“ andere Menschen ihre Spuren hinterlassen haben.

Ich will nicht verheimlichen, dass ich beim Wandern auch gerne mal „Neuland“ betrete und mich freue, wenn ich der Erste bin, der seine Schritte in eine bisher unberührte Landschaft setzt. Eine solche ist



Chorprojekt für Michael Haydns »Te Deum« in Sebnitz

Die Sebnitzer Peter-Pauls-Kantorei lädt auch 2013 wieder zu einem Chorprojekt ein. Die Probenarbeit für

jedoch in unserem so schönen Landstrich eher nicht zu finden, es sei denn ... Ja, es sei denn, dass gerade Winter ist. Schnee und Eis verwandeln dann das eigentlich Bekannte plötzlich in Unbekanntes: Der vereiste Bach, auf dem viel Schnee liegt, kann dann plötzlich wie ein Pfad erscheinen, was freilich nicht ganz ungefährlich ist. Die Bäume können unter der Schneelast so tiefgebeugt sein, dass man die Frage stellt, ob hier nicht eigentlich einmal ein Weg gewesen sei, und gewaltige Schneewehen sind in der Lage, ganze Straßen, Wege und sogar kleine Häuschen verschwinden zu lassen. Ich stapfe gern durch den Neuschnee und erobere diese Landschaft dank der Schneeschuhe, die mir ein gutes Hilfsmittel sind, obwohl ich die Gegend eigentlich gut kenne, gerne so, als ob sie „Neuland“ wäre. Es ist direkt manchmal schade, wenn ich bei einer solchen Tour dann doch auf Fußstapfen treffe, die mich wissen lassen, dass da schon jemand gegangen ist. Und ich muss festhalten, dass ich mich in einer solchen Situation dabei „ertappe“, dass ich nach einer gewissen Zeit genau diesen Spuren folge, ja sogar beinahe in magischer Weise in sie hinein trete. Woran kann das liegen? Vielleicht daran, dass es leichter ist, sich in solch einer Spur zu bewegen als selbst ständig eine treten zu müssen. Vielleicht liegt es auch daran, dass der Mensch, der da vor mir gegangen ist, den gangbarsten Weg genommen hat. Warum sollte ich es mir schwerer machen als er? Es kann auch daran liegen, dass es der einzige Weg zwischen einer hoch aufragenden Felswand und einem gähnenden Abgrund ist. Es wäre wohl vermessen, da irgendwelche „Experimente“ machen zu wollen ...

Während ich einer solchen Spur folge, wird mir deutlich, dass wir Menschen das wahrscheinlich ebenso gern tun und sicher noch viel öfter als „Neuland“ zu betreten. Jetzt kommt es darauf an, der richtigen Spur zu folgen und darauf zu vertrauen, dass sie zum guten Ziel führt. Das gilt es in der Hoffnung zu tun, dass man auch der „richtigen Person“ folgt. Es ist sicher gut, Jesus zu folgen. Er ruft Menschen in seine Nachfolge und lässt sie wissen, dass er mehr zu geben hat als das, was „die Erde“ zu bieten hat. Ihm sind schon viele Menschen gefolgt, auf die wir schauen und in deren Fußstapfen wir getrost auch treten können. Man nennt sie die Heiligen, denen es im Leben durchaus nicht an „Bodenhaftung“ fehlte und deren Spur deshalb gut zu erkennen ist und wegweisend sein kann. Aber es gibt sicher noch viele andere Menschen, die nicht unbedingt einer Kirche angehören müssen und trotzdem wegweisend sein können. Da sind die Eltern zu nennen, denen man ja als Kind folgen soll, wobei der Doppelsinn zu beachten ist. Da gibt es Meister und Lehrer. Es gibt „Sterne und Sternchen“, Idole und auch wirklich gute Vorbilder, die helfen können, den Weg durchs Leben zu finden. Es gibt aber bei all den Spuren, die klar zu erkennen sind, noch viele andere, die man als „verweht“ bezeichnen kann. Sie geben uns den Freiraum, begeistert „Neuland“ für uns entdecken zu können und dabei eigentlich doch Wege zu beschreiten, die schon da sind, uns aber neu Freude bereiten in der Weise, wie es eine verschneite Landschaft auch tun kann. Viel Spaß dabei!

Mit herzlichen Grüßen Pfarrer Johannes Johnne

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

09.02.13

17.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau

10.02.13

10.15 Uhr HI. Messe in Königstein

13.02.13 Aschermittwoch

18.30 Uhr HI. Messe in Bad Schandau

16.02.13

17.15 Uhr HI. Messe in Königstein

17.02.13

10.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau

Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer, 07.02. und 14.02. jeweils 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik: 08.02. und 22.02., jeweils 19.00 Uhr